



EINZELABSCHLUSS 2017



*UNSER KNOW-HOW
FÜR IHRE SICHERHEIT*

Nabaltec

LAGEBERICHT DER NABALTEC AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

1.1 GESCHÄFTSMODELL DES UNTERNEHMENS

Geschäftstätigkeit

Die Nabaltec AG entwickelt, produziert und vertreibt umweltfreundliche und zugleich hochspezialisierte Produkte auf der Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere auf Basis von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid. Das Unternehmen gehört zu den weltweit führenden Anbietern von funktionalen Füllstoffen und Spezialoxiden. Die Jahresproduktionskapazität liegt bei rund 260.000 Tonnen mit einem Exportanteil von über 70 %.

Das Anwendungsspektrum für die Nabaltec-Produkte ist sehr breit gefächert:

- flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoffindustrie, die z. B. bei Kabeln in Tunneln, Flughäfen, Hochhäusern und elektronischen Geräten eingesetzt werden
- Füllstoffe und Additive, die z. B. als Weißpigmente in Farben oder als mineralische Barrierschicht in Folien eingesetzt werden
- keramische Rohstoffe zum Einsatz in der Feuerfestindustrie, in der technischen Keramik und Poliermittelindustrie
- hochspezialisierte keramische Massen für Ballistik, Mikroelektronik und keramische Filter

Nabaltec-Produkte kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften garantiert Nabaltec-Produkten ausgezeichnete Wachstumsperspektiven. Die wesentlichen Treiber sind das global gestiegene Umweltbewusstsein, vielfältige internationale und nationale Gesetzgebungen sowie freiwillige Selbstverpflichtungen der Industrie. Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiter wachsen; das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren und in diesem Spezialbereich zum Marktführer zu werden, wurden im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ die Produktionskapazitäten für umweltfreundliche, flammhemmende Füllstoffe gezielt ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesem Bereich einer der führenden Anbieter weltweit.

Für feinstgefälltes Aluminiumhydroxid verfügt Nabaltec über Produktionsstandorte in den beiden wichtigsten Nachfragemärkten Europa und USA. Dadurch kann Nabaltec die Produkte kundennah und kosteneffizient produzieren und die wichtigsten Märkte unmittelbar bedienen. Ende August 2016 wurde am Standort Corpus Christi, USA, die Produktion vorübergehend gestoppt, da der damalige Vormateriallieferant Sherwin Alumina aufgrund eines Chapter-11-Verfahrens seinen Betrieb eingestellt hatte. Seither erfolgt die Belieferung der Kunden aus Deutschland heraus. Am 17. März 2017 hat die Nabaltec AG einen Vertrag abgeschlossen, wonach sie die restlichen 49 % der Gesellschaftsanteile an dem Joint Venture Nashtec erwarb. Nach umfassenden Investitionen, die im Rahmen der Umrüstung auf eine Stand-alone-Lösung erfolgen, wird die Produktion der Nashtec voraussichtlich im zweiten Quartal 2018 wieder anlaufen.

Auch im Produktsegment „Spezialoxide“ verfügen Nabaltec-Produkte aufgrund der Vielzahl von Anwendungen und der relevanten Zielmärkte über gute Wachstumspotenziale. Für reaktive Aluminiumoxide entwickelt sich der Markt aufgrund steigender Qualitätsanforderungen der Feuerfestindustrie überproportional gut. Auch die Märkte der technischen Keramik und der Poliermittelindustrie zeigen weiterhin ein solides Wachstum.

Über den Vertrieb und die anwendungstechnische Beratung pflegt Nabaltec einen sehr engen Kontakt zu den Kunden. Sämtliche Vertriebsmitarbeiter verfügen über spezifische technische und chemische Kenntnisse, sodass eine fachkundige Beratung jederzeit garantiert ist. Diese Kundennähe ist die Basis für eine gezielte, kundenindividuelle Gestaltung und Weiterentwicklung der Produkte.

Unternehmensstruktur

Nabaltec mit Sitz in Schwandorf wurde 1994 gegründet und übernahm 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide der VAW aluminium AG. Im September 2006 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Seit November 2006 sind die Aktien der Nabaltec AG im Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse notiert, durchgängig in Qualitätssegmenten der Deutsche Börse AG, seit März 2017 im Marktsegment Scale.

Die Nabaltec AG ist mit 100 % an der Nashtec LLC (USA) beteiligt. Nashtec LLC bezog in der Vergangenheit die wesentlichen Rohstoffe, insbesondere das benötigte Aluminiumhydroxid für die Produktion von APYRAL[®], von der Sherwin Alumina LLC, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Allied Alumina LLC. Am 11. Januar 2016 reichte Sherwin Alumina LLC beim US-Bundeskongressgericht in Corpus Christi, Texas, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens unter Kapitel 11 des US-Bundeskongressgesetzbuches („Chapter-11-Verfahren“) ein. Aufgrund des Chapter-11-Verfahrens hat die Sherwin Alumina ihren Betrieb eingestellt. Ende August 2016 musste die Produktionstätigkeit der US-Tochtergesellschaft Nashtec gestoppt werden. Kunden, die bisher durch Nashtec beliefert wurden, erhalten seitdem ihre Produkte aus Deutschland. Das Ziel der Nabaltec AG ist die Fortführung der Nashtec auf Basis einer Stand-alone-Lösung. Dies hat aber keinen Einfluss auf die Qualifizierung der Nashtec LLC als Tochtergesellschaft der Nabaltec AG.

2016 hat die Nabaltec eine 100%ige Tochtergesellschaft, die Nabaltec Asia Pacific K.K., mit Sitz in Tokio, Japan, gegründet, die im Bereich Marketing und Vertrieb für das komplette Produktprogramm der Nabaltec AG tätig ist. Die Nabaltec Asia Pacific K.K. wird nicht in den Konzernabschluss der Nabaltec AG einbezogen, sondern zu Anschaffungskosten der Anteile ausgewiesen, da sie für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht wesentlich ist.

Weitere Beteiligungen oder Tochtergesellschaften der Nabaltec AG existieren bis zum 31. Dezember 2017 nicht.

Entsprechend den Charakteristika der Ziel- und Abnehmermärkte gliedert die Nabaltec AG ihre Tätigkeit seit dem Jahr 2017 in Produktsegmente (bisher Unternehmensbereiche), die wiederum in Marktsegmente aufgeteilt sind.

PRODUKTSEGMENTE

Funktionale Füllstoffe:

- Kabel
- Harze & Dispersionen
- Gummi & Elastomere
- Sonstige

Spezialoxide:

- Feuerfest
- Technische Keramik
- Poliermittel
- Sonstige

1.2 ZIELE UND STRATEGIEN

Die Nabaltec AG setzt in der Weiterentwicklung des Unternehmens folgende Ziele und strategische Schwerpunkte fest:

1. Qualitätsführerschaft und eine Marktposition unter den jeweils drei führenden Anbietern in den Zielmärkten

Der Brandschutz in der Kunststoff- und Kabelindustrie wird in den kommenden Jahren weiterhin wachsen, das belegen aktuelle Marktforschungsergebnisse, u. a. von Roskill und Freedonia. Halogenierte Flammenschutzmittel werden zunehmend durch halogenfreie ersetzt. Um von dieser Entwicklung überproportional zu profitieren und in diesem Spezialbereich zum Marktführer zu werden, wurden die Produktionskapazitäten für Aluminiumhydroxid gezielt ausgebaut. Heute ist Nabaltec in diesem Bereich bereits einer der führenden Anbieter weltweit.

Steigende Qualitätsanforderungen in der Feuerfestindustrie führen zu einem überproportionalen Wachstum bei reaktiven Aluminiumoxiden. Auch die Märkte der technischen Keramik und der Poliermittelindustrie zeigen weiterhin ein solides Wachstum. Dieser Entwicklung trägt Nabaltec durch den Ausbau der Vertriebsaktivitäten Rechnung.

Als Hersteller von eigenen, pressfertigen keramischen Massen auf Basis von Aluminiumoxid für hochspezialisierte Anwendungen ist Nabaltec seit vielen Jahren ein führender unabhängiger Anbieter, auch aufgrund der hochmodernen Produktionsanlage in Schwandorf.

2. Strategische Ausrichtung auf Wachstumsmärkte

Weltweit setzen sich umweltschonende und ungefährliche Produkte und Verfahren immer stärker durch. Dieser Trend wird teilweise durch freiwillige Initiativen der Industrie, aber auch durch Normen oder gesetzliche Vorgaben, unterstützt. Mit einem Exportanteil von über 70 % kann Nabaltec schon heute von diesen weltweiten Trends profitieren. Mit dem Anspruch, in den eigenen Spezialmärkten zu den Top-3-Anbietern weltweit zu gehören, verbindet sich auch das Ziel, auf allen Weltmärkten gleichermaßen vertreten zu sein.

3. Optimierung des Kundennutzens durch fortlaufende Weiterentwicklung der Produktionsprozesse und der Produktqualität

Durch den ständigen Austausch mit den Kunden wird die eigene Produkt- und Prozessentwicklung laufend optimiert und auf kundenspezifische Anforderungen ausgerichtet. Daraus ergeben sich für den Kunden Verarbeitungsvorteile, wie z. B. eine

einfachere und schnellere Fertigung. Nabaltec investiert deshalb kontinuierlich in die internen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, das Analysenzentrum, eigene Technika und eine Pilotanlage. Nabaltec kooperiert darüber hinaus bereits seit Jahren mit verschiedenen Forschungsinstitutionen und beteiligt sich an Forschungskonsortien.

Zur Optimierung der Prozesse gehören auch eine effiziente Energienutzung und ein umfassender Umweltschutz. Beide Aspekte stellen wesentliche Wettbewerbsfaktoren dar. Nabaltec hat umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um den spezifischen Energieverbrauch zu reduzieren, nahezu abwasserfrei zu arbeiten und den Emissionsausstoß zu minimieren.

4. Gezielte Erweiterung der Produktpalette

Nabaltec erweitert das eigene Produktportfolio in drei Dimensionen:

- durch Neuentwicklungen von Produkten, häufig in enger Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden. Beispiele sind die Rohstoffe für alternative Energiespeicher und Elektromobilität.
- durch gezielte Weiterentwicklungen bestehender Produkte hinsichtlich Anwendungsperformance, die meist auf spezielle Kundenanforderungen abgestellt sind. Die GRANALOX®-Produktgruppe ist hierfür exemplarisch.
- durch Weiterentwicklung bestehender Produkte für ganz neue Anwendungsfelder, beispielsweise wärmeleitfähige Kunststoffe.

Mit einer eigenen Pilotanlage verfügt Nabaltec über eine optimale Ausstattung zur Übertragung von Entwicklungsprodukten aus Labor bzw. Technikum in die Musterproduktion von bis zu mehreren hundert Tonnen. Neben der Prozess- und Verfahrensentwicklung ist die Pilotanlage somit Basis für industrielle Produkteinführungen.

5. Flexible und schnelle Anpassung der Kapazitäten und Kostenstrukturen dank hochauflösender Controlling-Prozesse

Nabaltec verfolgt eine margenorientierte Kapazitätspolitik. Nachfrageschwankungen und Veränderungen in den Losgrößen müssen möglichst früh berücksichtigt werden, da die Produktionsprozesse in der Spezialchemie nur mit einer prozessimmanenten Verzögerung variiert werden können, wenn sie gleichzeitig wirtschaftlich bleiben sollen. Deshalb hat Nabaltec ein schnell greifendes und sehr differenziertes Controlling etabliert und verfügt damit über geeignete Instrumente, um die Kostenpositionen den Absatz- und Losgrößenschwankungen weitgehend anzupassen.

6. Sicherstellung der Zukunftsinvestitionen durch eine starke Finanzierungsbasis

Um das Potenzial beider Produktsegmente im Markt voll ausschöpfen zu können, sind weiterhin Investitionen nötig. Diese Investitionstätigkeit ist gleichzeitig eine hohe Markteintrittsbarriere für mögliche neue Anbieter. Um die notwendigen Investitionsmittel zur Verfügung zu haben, setzt Nabaltec auf eine Finanzierungsbasis, die sich aus Eigenkapital und Schuldscheindarlehen zusammensetzt.

1.3 STEUERUNGSSYSTEM

Die Nabaltec AG hat einen das ganze Unternehmen umspannenden Zielvereinbarungsprozess implementiert, der bis in die kleinsten Einheiten hinein mit differenzierten Zielvorgaben Verantwortlichkeiten definiert. Die Ergebnis-, Kosten- und Leistungsplanung unterstützt umfassend die Analyse zur Erreichung der Unternehmensziele. Soll-Ist-Vergleiche sind online verfügbar, signalisieren frühzeitig Handlungsbedarf und fördern den

Prozess der Führung durch Zielvereinbarungen. Für alle Kostenstellen und Kostenträger wird monatlich ein Soll-Ist-Vergleich durchgeführt.

Seit dem Jahr 1998 wird in allen kaufmännischen Bereichen die ERP-Software „Navision“ eingesetzt. Die gesamte Darstellung der Kosten- und Leistungsrechnung, inklusive Ergebnisrechnung, erfolgt bei Nabaltec seit 2003 auf Basis der Controlling-Software „macs“. Die zentralen Steuerungsgrößen als Grundlage für die betriebswirtschaftlichen Entscheidungen sind Umsatz, Deckungsbeitragsrechnung, EBIT, ROCE, ROI, Amortisationsdauer und Free-Cashflow.

1.4 GRUNDZÜGE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS DER ORGANE

Vorstand

Die Vorstandsverträge wurden am 19. Juni 2016 durch Aufsichtsratsbeschluss neu gefasst. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält feste und variable Bestandteile, wobei sich letztere jährlich wiederkehrend am geschäftlichen Erfolg orientieren und bezogen auf das Jahresfestgehalt nach oben begrenzt sind. Mit der Vergütung ist die gesamte Tätigkeit der jeweiligen Mitglieder des Vorstands für die Gesellschaft und deren Tochter- und Beteiligungsunternehmen abgegolten.

Die Bemessungsgrundlage für die variable Vergütung errechnet sich wie folgt: Von dem konsolidierten Jahresüberschuss nach IFRS vor Steuern unter Verrechnung der Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter und nach Abzug eines Verlustvortrags aus dem Vorjahr erhält der Vorstandsvorsitzende eine Tantieme von 4 % des Betrages und jedes weitere Vorstandsmitglied eine Tantieme von 2 % des Betrages, der 4,2 Mio. Euro überschreitet. Die variable Vergütung ist auf maximal 100 % des Jahresfestgehalts begrenzt.

Im Rahmen der festen Vergütungsbestandteile gewährt die Gesellschaft dem Vorstand neben dem Festgehalt Nebenleistungen in Form von Dienstwagennutzung, Unfallversicherung, den gesetzlichen Regelungen für Arbeitnehmer entsprechende Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie zeitlich begrenzte Lohnfortzahlungen im Krankheits- und Todesfall. Darüber hinaus erhält der Vorstandsvorsitzende mit Eintritt des Pensionsfalles eine Pension in Höhe von maximal 67 % und alle weiteren Vorstandsmitglieder eine Pension in Höhe von maximal 50 % des zuletzt erreichten Bruttojahresfestgehalts; weiter wird einem hinterbliebenen Ehegatten Witwengeld von bis zu 75 % der Pension im Falle des Vorstandsvorsitzenden und 60 % im Falle aller weiteren Vorstandsmitglieder gewährt.

Im Rahmen einer D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 20,0 Mio. Euro werden die Vorstände unter Beachtung des gesetzlich vorgeschriebenen Selbstbehalts von 10 % des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen ihrer festen jährlichen Vergütung mitversichert.

Aufsichtsrat

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wurde zuletzt mit Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2017 neu gefasst. Die Bezüge setzen sich aus einer festen Vergütung in Höhe von 10.000,00 Euro je Geschäftsjahr und einem Sitzungsgeld von 1.500,00 Euro je Aufsichtsratssitzung zusammen, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrats jeweils das Eineinhalbfache der vorstehend genannten Beträge erhält. Beginnt oder endet

die Amtszeit eines Aufsichtsratsmitglieds während eines Geschäftsjahres, steht ihm die feste Vergütung für dieses Geschäftsjahr zeitanteilig zu.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind in eine im Interesse der Gesellschaft von dieser abgeschlossenen D&O-Versicherung mit einer Versicherungssumme bis zur Höhe von 20,0 Mio. Euro ohne Selbstbeteiligung der versicherten Mitglieder des Aufsichtsrats einbezogen. Die anfallenden Versicherungsprämien trägt die Gesellschaft.

1.5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten nehmen eine zentrale Rolle in der Gesamtstrategie der Nabaltec AG ein. Wichtiges Element der F&E-Strategie sind der enge Schulterschluss und die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit den Kunden. Der Fokus in allen Produktbereichen liegt darauf, den Kunden ein optimales Produkt liefern zu können und sie so zu unterstützen, dass ein Wettbewerbsvorteil generiert werden kann. Als ein führender Anbieter von hochspezialisierten Produkten betrachtet Nabaltec Forschung und Entwicklung als eine zentrale Kernkompetenz. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung lagen 2017 bei 1,7 % vom Umsatz.

Die enge Zusammenarbeit mit den Kunden zieht sich durch alle Funktionsbereiche und Prozessschritte. Durch den anwendungsorientierten Vertrieb können die spezifischen Kundenbedürfnisse frühzeitig definiert werden und unmittelbar in die Entwicklungsarbeit der technischen Bereiche Anwendungstechnik, Verfahrensentwicklung und Produktion einfließen. Dies gilt sowohl im Falle der Weiterentwicklung von etablierten Produkten als auch für die Entwicklung von Neuprodukten.

Um auch weiterhin auf dem weltweiten Markt erfolgreich zu sein, hat die Optimierung der Produktionsprozesse ebenfalls einen hohen Stellenwert in der F&E-Arbeit. Die Energie- und Ressourceneffizienz sind hier die wesentlichen Treiber.

Die langjährig erarbeitete Inhouse-Kompetenz wird in einigen Bereichen durch gemeinsame Projekte mit Universitäten, öffentlichen und privaten Instituten sowie Forschungs- und Technologiegesellschaften sinnvoll ergänzt. Zu den Forschungspartnern gehören unter anderem die RWTH in Aachen (Institut für Textiltechnik), die TU Freiberg, das Fraunhofer-Institut Umsicht in Oberhausen, das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit, Abteilung Kunststoffe, in Darmstadt, das Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme in Dresden, das Deutsche Institut für Feuerfest und Keramik GmbH und die Forschungsgemeinschaft Feuerfest, beide in Höhr-Grenzhausen, sowie die BAM (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung) in Berlin.

Aktuell nimmt Nabaltec an zwei Förderprojekten teil. Ein Konsortium wird durch die EU-Kommission unter dem Rahmenprogramm „Horizon 2020“, ein weiteres durch das Bayerische StMWi (Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie) gefördert. Zusätzlich unterlegt wird die Innovationstätigkeit von Nabaltec durch die Teilnahme an zahlreichen projektbegleitenden Ausschüssen der AiF (Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen).

Das ausgeprägte Engagement von Nabaltec in der Forschung und Entwicklung drückt sich auch durch verschiedene nationale und internationale Preise und Auszeichnungen für die Innovationskraft aus. Beispielsweise gehörte die Nabaltec AG bereits zehnmal zu den 100

innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand und wurde in unterschiedlichen Bereichen mehrfach für ihre Innovationskraft ausgezeichnet.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Nabaltec sind neben der Suche nach neuen Ideen für Produkte, Verfahren und Anwendungen derzeit vor allem darauf ausgerichtet, vorhandene Produkte und Verfahren weiterzuentwickeln und zu verfeinern. Die Maßgaben werden durch sich ständig verändernde Kunden- und Marktanforderungen definiert. Diesen gilt es jederzeit zu entsprechen und damit gleichzeitig in den eigenen Zielmärkten die Produktpalette zu komplementieren beziehungsweise zu erweitern.

Im Mittelpunkt stehen dabei die permanente Weiterentwicklung der Qualitäten sowie die Identifizierung und Erschließung neuer Einsatzgebiete.

Im Berichtsjahr 2017 standen für das Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ folgende Themen im Mittelpunkt der F&E-Aktivitäten:

Die mineralischen Flammschutzmittel sind weiterhin ein wichtiger Wachstumsgarant für die innovativen und umweltfreundlichen Produkte der Nabaltec. Das Jahr 2017 war geprägt von der finalen Einführung der CPR (Construction Products Regulation) zum 1. Juli 2017. Insbesondere die starke Berücksichtigung der Themen „Rauchgasentwicklung“, „Rauchgaskorrosivität“ und „Verringerung der Brandweiterleitung“ in dieser EU-weit gültigen Bauproduktverordnung führte zu einem zusätzlichen Wachstumsimpuls. Darunter waren sowohl relativ neue Anwendungen, wie die Isolation von Lichtwellenleitern, als auch der vermehrte Einsatz von mineralischen Flammschutzmitteln in Bestandsanwendungen. Zentrale Bedeutung im Berichtsjahr hatte die konsequente Erschließung dieser neuen Anwendungsgebiete und die Unterstützung der Kunden der Nabaltec bei der Anpassung der Bestandstechnologien an die Herausforderungen der CPR. Unter anderem wurden hierzu neue Flammschutzsynergisten entwickelt.

Produktsegmentübergreifend wurden neue Rohstoffe für alternative Energiespeicher und Elektromobilität 2017 konsequent weiterentwickelt und kommerzialisiert. Auch in diesem Zusammenhang hat die Nabaltec AG mit der Umsetzung der bisher in Kelheim ansässigen Pilotanlage nach Schwandorf begonnen und die anwendungstechnischen Labore sowie Technika am Standort konsequent ausgebaut. Durch diese Konzentration der Produkt-, Verfahrens- und Anwendungsentwicklung an einem Standort können die Entwicklungszeiten verkürzt und die gewonnenen Erkenntnisse noch schneller in eine großtechnische Produktion und Markteinführung übertragen werden.

Für das Produktsegment „Spezialoxide“ standen im Berichtsjahr folgende Entwicklungen im Mittelpunkt:

Ein Schwerpunkt in der Entwicklungstätigkeit des NABALOX®-Produktbereiches lag 2017 in der konsequenten Weiterentwicklung am Markt bereits etablierter Poliermittel. Hierfür wurden Nabaltec-intern modernste anwendungstechnische Verfahren entwickelt, um die Freigabeprozesse bei den Kunden beschleunigen zu können. Diese Polier- und Analyseverfahren sind zudem eine wichtige Basis für die Erweiterung der Produktpalette in Richtung von Hochwertpoliermitteln, die in den nächsten Jahren weiter intensiviert wird.

Die reaktiven Aluminiumoxide von Nabaltec werden derzeit hauptsächlich in der Feuerfestindustrie eingesetzt, wo die Produkte bereits heute einen wesentlichen Beitrag bei der Herstellung leistungsfähiger monolithischer und geformter Produkte leisten. Auch dieser Produktbereich zeichnet sich durch eine intensive Zusammenarbeit mit den Kunden und die sich daraus ergebende permanente Weiter- und Neuentwicklung der Produkte aus.

Im Bereich der patentierten Produktgruppe NABACAST® stößt die jüngst entwickelte Generation mit beschleunigtem Abbindeverhalten und hohen Endfestigkeiten auf positive Kundenresonanz. Erste industrielle Freigaben bei Schlüsselkunden wurden erzielt. Die hohe technische Expertise der Nabaltec, die insbesondere auch durch Beiträge auf Fachkonferenzen aufgezeigt werden konnte, ist die Basis für die enge Zusammenarbeit mit den Endkunden im Rahmen der breiten Markteinführung.

Durch die individuelle Zusammenarbeit mit den Kunden wurden im Bereich der GRANALOX®-Produktgruppe erneut spezifische Entwicklungen durchgeführt. Um den Kunden die verstärkt geforderte Automatisierung ihrer Produktionsabläufe zu ermöglichen, lag ein wichtiger Schwerpunkt der Entwicklung auf der Verbesserung des Verarbeitungsverhaltens von GRANALOX®. Ein weiterer Meilenstein ist die Entwicklung einer GRANALOX®-Type, die sehr hohe Sinterdichten, Härte und Bruchfestigkeit in den Endbauteilen ermöglicht. Beide Entwicklungsschwerpunkte werden weiterhin intensiv vorangetrieben, da sie das Alleinstellungsmerkmal der Nabaltec als hoch geschätzter Systempartner in der Ingenieurkeramik untermauern.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

2.1.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Im Jahr 2017 konnte sich das Wachstum der Weltwirtschaft nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) mit einer Expansionsrate von 3,7 % spürbar beschleunigen. Dabei kam es nach Angaben des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel besonders im Sommerhalbjahr 2017 mit etwas mehr als 2,0 % zur kräftigsten Expansion globaler Produktion in einem Halbjahr seit dem Jahr 2010. Die Konjunktur in nahezu allen großen Volkswirtschaften ist aufwärtsgerichtet und der Welthandel hat sich im vergangenen Jahr deutlich belebt. Dies ist insbesondere auf eine stärkere Ausweitung des asiatischen Außenhandels, vornehmlich von China ausgehend, zurückzuführen.

Das US-Bruttoinlandsprodukt stieg im zweiten und dritten Quartal 2017 um jeweils 0,8 %, wofür maßgeblich die Ausweitung von Investitionen verantwortlich zeichnet. Insgesamt ergab sich 2017 in den USA eine Steigerung des BIP um 2,3 %.

Auch im Euroraum hat sich der Konjunkturaufschwung fortgesetzt. Die Expansion erreichte im Jahr 2017 mit 2,4 % und einem kräftigen Anstieg ein neues Hoch, nachdem im Jahr 2016 noch ein europäisches Bruttoinlandsprodukt von 1,8 % Steigerung ausgewiesen wurde. Die Basis der wirtschaftlichen Expansion war regional betrachtet im Euroraum breit angelegt, da viele Länder des Währungsraumes 2017 zulegen konnten.

Vor allem die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland hat im Jahr 2017 nochmals an Dynamik zugelegt und ist weiterhin durch ein solides und stetiges Wirtschaftswachstum gekennzeichnet. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahresdurchschnitt 2017 um 2,2 % höher als im Vorjahr. Der im Januar vom Internationalen Währungsfonds herausgegebene „World Economic Outlook“ geht von einer Steigerung des deutschen Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 2,5 % aus.

Wesentlicher Wachstumstreiber für die deutsche Wirtschaft bleibt der inländische Konsum sowie die Investitionen in der Bauwirtschaft.

2.1.2 BRANCHENSITUATION

Für die chemische Industrie verlief das Jahr 2017 ausgesprochen gut. Die Produktion stieg um 2,5 % und der Branchenumsatz konnte um 5,5 % auf knapp 195 Milliarden Euro zulegen. Durch die starke industrielle Konjunktur in Europa, die im Jahresverlauf weiter zunahm, steigerte sich die Produktion deutlich und die Auslastung der Anlagen blieb hoch. Der Beschäftigungsstand lag 2017 mit 451.500 Mitarbeitern auf einem Hoch, das in dieser Form seit 13 Jahren nicht erreicht wurde. Das Auslandsgeschäft profitierte von der Nachfrage aus China sowie der wirtschaftlichen Belebung in den USA.

Der langfristige Trend einer steigenden Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen und insbesondere Aluminiumhydroxid ist unverändert intakt. Unabhängige Marktprognosen gehen von einer jährlichen Nachfragesteigerung von weltweit 4,4 % bis 2023 aus (auf Basis ATH, Quelle: Freedonia). Vor allem das wachsende öffentliche Bewusstsein für die Notwendigkeit von Brandschutz wie auch die zunehmende Substitution von potenziell umweltbelastenden Flammschutzmitteln durch das umweltfreundliche, halogenfreie Aluminiumhydroxid fördern das Marktwachstum. Diese Entwicklung wirkt sich insbesondere positiv auf den Produktbereich feinstgefällte Aluminiumhydroxide aus. Nabaltec konnte 2017 in allen vier Quartalen das bereits sehr gute Vorjahr übertreffen. Auch für Böhmit mit seinen vielfältigen Anwendungsfeldern bleiben die langfristigen Perspektiven nach Einschätzung der Nabaltec AG gut.

Im Bereich der Spezialoxide wird der Feuerfestmarkt durch die Nachfrage der Stahlindustrie geprägt, die sich 2017 insgesamt deutlich stärker präsentierte als im Vorjahr. Nabaltec konnte vor allem bei den Feuerfestproduzenten in Europa deutliche Zuwächse realisieren, insbesondere bei den reaktiven Aluminiumoxiden. Im Bereich der technischen Keramik konnten die Absätze der keramischen Massen deutlich gegenüber 2016 gesteigert werden. Der Trend zu höherwertigen Feuerfestprodukten und verschleißbeständigeren Keramiken lassen ein solides Marktwachstum für die kommenden Jahre erwarten, das nach Einschätzung von Marktexperten bei Feuerfestprodukten und in der technischen Keramik in der Größenordnung von 4 % pro Jahr bis 2021 (Quelle: Roskill) liegen wird.

2.2 GESCHÄFTSVERLAUF

Die Nabaltec AG konnte in ihrer Entwicklung an die erfolgreichen Vorjahre anknüpfen und übertraf quartalsweise jeweils den Vorjahresumsatz. Dieses Wachstum konnte erzielt werden, obwohl im Vorjahr noch die Umsatzzahlen der US-Tochter Nashtec enthalten waren, die für das Jahr 2017 wegfielen. Insgesamt lag das Wachstum gegenüber dem Vorjahr mit einem Umsatz von 169,3 Mio. Euro bei 5,9 % (2016: 159,8 Mio. Euro). Beide

Produktsegmente trugen 2017 zu der positiven Umsatzentwicklung bei. Im Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ lag der Jahresumsatz bei 112,2 Mio. Euro und damit um 2,8 % über dem Vorjahr (109,1 Mio. Euro) – und dies trotz des temporären Wegfalls des Umsatzbeitrags der US-Tochter. Das Produktsegment „Spezialoxide“ wuchs umsatzseitig überproportional um 12,6 % auf 56,4 Mio. Euro (2016: 50,1 Mio. Euro). Umsätze, die keinem der beiden genannten Produktsegmente zuordenbar sind, betragen 2017 0,7 Mio. Euro nach 0,6 Mio. Euro im Vorjahr.

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg um 31,5 % auf 16,7 Mio. Euro (2016: 12,7 Mio. Euro).

Die im August 2017 leicht erhöhten Prognosen wurden sowohl beim Umsatz als auch beim Gewinn erreicht beziehungsweise etwas übertroffen.

2.3 LAGE

2.3.1 ERTRAGSLAGE

Im Geschäftsjahr 2017 erzielte die Nabaltec AG einen Umsatz von 169,3 Mio. Euro und verzeichnete damit gegenüber dem Vorjahr ein gutes Plus von 5,9 % (2016: 159,8 Mio. Euro). Wesentliche Umsatztreiber waren die realisierte Preiserhöhung im Produktbereich Feinsthydroxide sowie ein überproportionaler Anstieg der Absatzmenge im Produktsegment „Spezialoxide“ um 10,7 %. Die Exportquote lag bei 72,9 % nach 73,3 % im Jahr 2016.

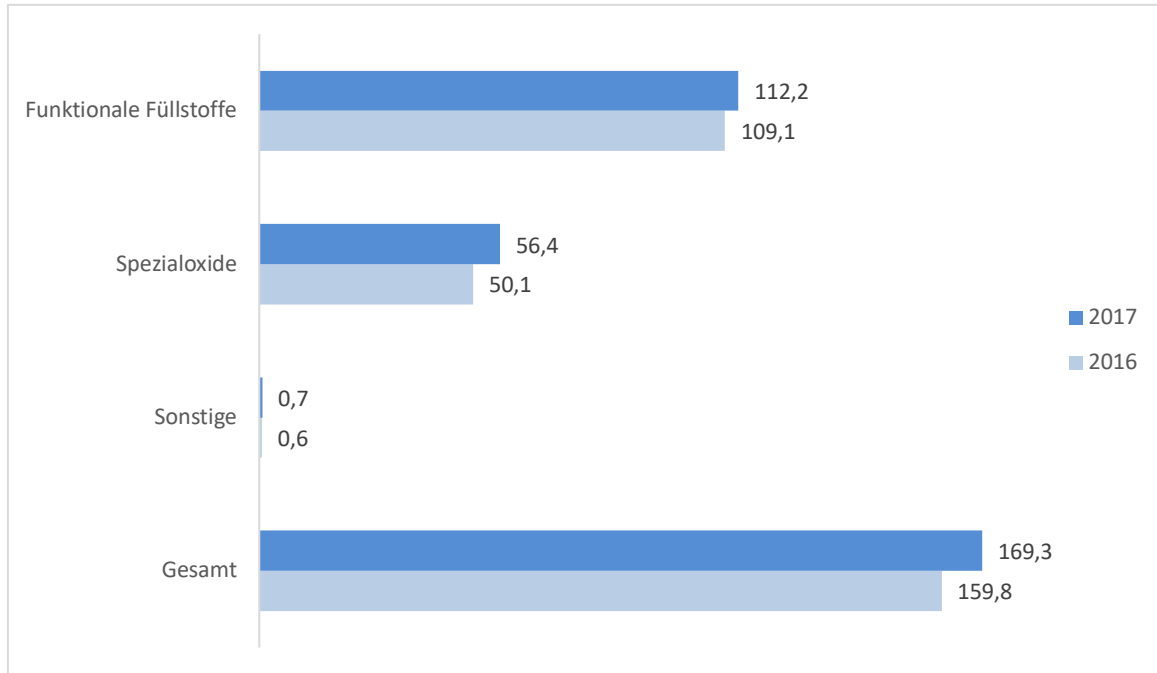
Alle vier Quartale trugen gleichermaßen zu der guten Umsatzentwicklung bei. Das erste Quartal 2017 übertraf mit einem Umsatz von 43,7 Mio. Euro nochmals den bereits sehr guten Wert des Vorjahresquartals. Das zweite Quartal lag mit 45,2 Mio. Euro sowohl über dem Vergleichswert aus dem Vorjahr als auch über dem des Vorquartals. Im zweiten Halbjahr wurden mit 42,1 Mio. Euro im dritten und 38,3 Mio. Euro im vierten Quartal die Werte aus 2016 nochmals übertroffen.

Über das Gesamtjahr addierten sich die Ordereingänge auf 188,1 Mio. Euro. Damit konnte im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 10,3 % erzielt werden. Das Jahr 2017 beendete Nabaltec mit einem Auftragsbestand von 56,6 Mio. Euro nach 37,1 Mio. Euro im Vorjahr. Diese Veränderung ist insbesondere den verlängerten Lieferzeiten bei den wesentlichen Produktbereichen aufgrund hoher Nachfrage und entsprechender Kapazitätsauslastung geschuldet.

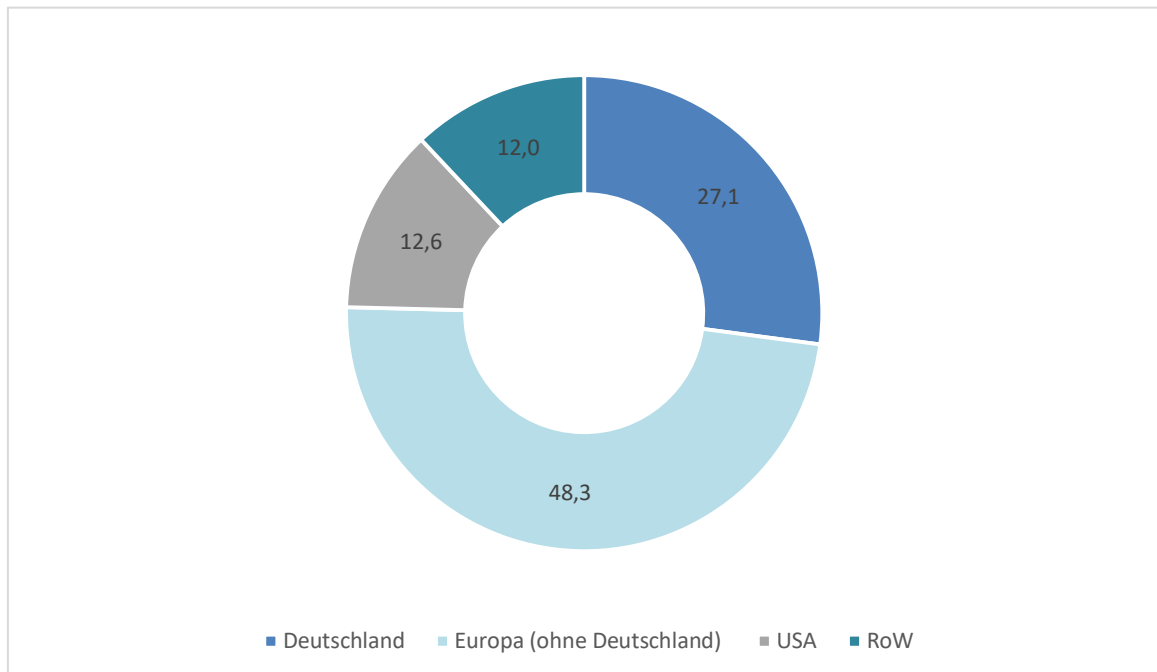
Das Produktsegment „Funktionale Füllstoffe“ erzielte im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von 112,2 Mio. Euro und damit ein Plus von 2,8 % gegenüber dem Vorjahreswert von 109,1 Mio. Euro. Dieses Plus liegt insbesondere in einer Preiserhöhung begründet. Der vorübergehende Wegfall der Feinsthydroxid-Produktion in den USA konnte umsatzseitig vollständig aufgefangen werden. Auch der noch junge Produktbereich Böhmit konnte auf noch kleiner Basis mit einem Umsatzplus von 70,4 % deutlich zulegen.

Das Produktsegment „Spezialoxide“ konnte sich 2017 über alle Produktbereiche hinweg mit einer hohen Nachfrage gut entwickeln und einen Umsatz von 56,4 Mio. Euro erreichen, nach 50,1 Mio. Euro im Vorjahr, was einem Plus von 12,6 % entspricht.

Umsatz nach Produktsegmenten 2017
(in Mio. Euro)



Umsatz nach Regionen 2017
(in %)



Die Gesamtleistung der Nabaltec AG stieg 2017 um 5,6 % von 161,6 Mio. Euro auf 170,7 Mio. Euro. Das Wachstum ist vornehmlich auf die gute Umsatzentwicklung zurückzuführen. Auf Jahressicht wurden die Bestände an fertigen Erzeugnissen um 1,1 Mio. Euro erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 1,0 Mio. Euro sind unter anderem auf Währungsgewinne zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die sonstigen betrieblichen Erträge um 0,6 Mio. Euro, vor allem aufgrund niedrigerer Kursgewinne aus EUR/USD.

Operative Aufwandsquoten in Relation zur Gesamtleistung		
	2017	2016
Materialaufwand	48,9 %	53,2 %
Personalaufwand	18,7 %	18,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17,0 %	15,3 %

Die Materialaufwandsquote (in Relation zur Gesamtleistung) sank auf 48,9 % (2016: 53,2 %). In absoluten Zahlen lag das Rohergebnis bei 88,3 Mio. Euro und damit 11,1 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahres von 77,2 Mio. Euro. Der Rückgang war im Wesentlichen geprägt durch den Wegfall der Handelswarenprodukte Nashtec.

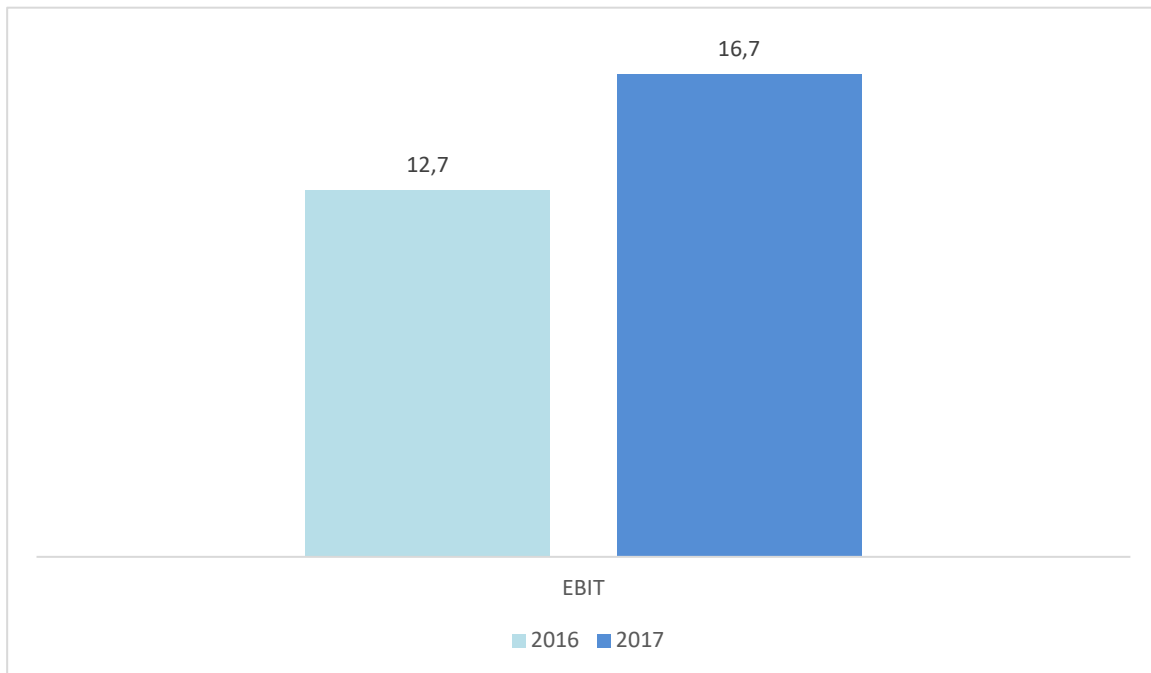
Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) 2017 stieg im Vergleich zum Vorjahr leicht von 18,5 % auf 18,7 %. Die Mitarbeiterzahl stieg von 455 zum 31. Dezember 2016 auf 470 zum 31. Dezember 2017.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 24,8 Mio. Euro auf 29,1 Mio. Euro, im Wesentlichen bedingt durch höhere Frachtkosten, Verkaufsprovisionen sowie Kursverlusten bei EUR/USD. Die Kostenquote, gemessen an der Gesamtleistung, stieg gegenüber dem Vorjahreswert von 15,3 % auf 17,0 %. In den wesentlichen Kostenarten zeigten sich die Quoten weitgehend konstant gegenüber dem Vorjahr.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 21,3 % von 22,5 Mio. Euro auf 27,3 Mio. Euro.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von 10,6 Mio. Euro errechnet sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von 16,7 Mio. Euro nach 12,7 Mio. Euro im Vorjahr.

EBIT (in Mio. Euro)



Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug im Berichtsjahr 13,2 Mio. Euro (2016: 10,1 Mio. Euro). Darin enthalten ist das Finanzergebnis 2017 in Höhe von -3,5 Mio. Euro. Im Vorjahr lag das Finanzergebnis bei -2,6 Mio. Euro.

Der Ertragsteueraufwand lag im Geschäftsjahr 2017 bei 4,5 Mio. Euro (2016: 3,2 Mio. Euro).

Der Jahresüberschuss lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 8,6 Mio. Euro nach 6,8 Mio. Euro im Vorjahr.

2.3.2 FINANZLAGE

Das Finanzmanagement ist direkt dem Vorstand zugeordnet und umfasst schwerpunktmäßig das Management der Kapitalstruktur, die Liquiditätssteuerung, die Zins- und Devisenkursabsicherung sowie die Finanzmittelbeschaffung. Das Tochterunternehmen Nashtec ist in das unternehmensweite Liquiditätsmanagement eingebunden.

Wechselkursschwankungen zwischen US-Dollar und Euro waren bislang dank der eigenen Produktion in den USA durch das Tochterunternehmen Nashtec weitgehend neutralisiert. Der seit dem 3. Quartal 2016 veränderten US-Dollar/Euro-Struktur auf der Kostenseite sowie den darüber hinausgehenden Währungsrisiken begegnet Nabaltec mit dem Einsatz von Devisenkurssicherungsinstrumenten, wenn dies aufgrund der Volatilität der Märkte oder des Umfangs der Fremdwährungsgeschäfte angezeigt ist.

Bis zum Bilanzstichtag wurden dem Tochterunternehmen liquide Mittel in Höhe von 22,6 Mio. Euro (2016: 9,7 Mio. Euro) zur Verfügung gestellt. Zinssätze und Vertragskonditionen entsprechen den Standards für mittelständisch geprägte Unternehmen. Bei Fremdfinanzierungen mit variablen Zinsen bedient sich Nabaltec fallweise auch verschiedener Zinssicherungsinstrumente mit einer mittel- bis längerfristigen Zinsbindung (z. B. Zinsswaps).

Der Finanzierungsbedarf des Wachstums sowie der getätigten Investitionen wird über Schuldscheindarlehen, der durchgeführten Kapitalerhöhung sowie über die realisierten operativen Cashflows sichergestellt.

2.3.2.1 KAPITALSTRUKTUR

Das gezeichnete Kapital der Nabaltec AG erhöhte sich durch die im September 2017 durchgeführte Kapitalerhöhung von 8,0 Mio. Euro auf 8,8 Mio. Euro, die Kapitalrücklage stieg von 30,8 Mio. Euro auf 48,4 Mio. Euro. Das Eigenkapital stieg zum 31. Dezember 2017 auf 76,9 Mio. Euro nach 51,0 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich vor dem Hintergrund der Kapitalerhöhung sowie der Gewinnentwicklung gegenüber dem 31. Dezember 2016 von 31,0 % auf 39,3 % zum 31. Dezember 2017. Diese Eigenkapitalausstattung stellt im Branchenvergleich eine sehr gute Basis dar.

Die Verbindlichkeiten nahmen von 86,1 Mio. Euro zum 31. Dezember 2016 auf 85,5 Mio. Euro zum 31. Dezember 2017 leicht ab.

Ausgewählte Bilanzpositionen in Relation zur Bilanzsumme

	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapital	39,3 %	31,0 %
Rückstellungen	17,0 %	16,7 %
Verbindlichkeiten	43,7 %	52,3 %

Sonstige außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente

Nabaltec hat in geringem Umfang Leasinggeschäfte mit Vertragslaufzeiten von bis zu fünf Jahren vereinbart. Außerdem bedient sich Nabaltec eines fortlaufenden Factorings für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, auch um eventuelle Ausfallrisiken zu minimieren. Weitere Instrumente, die dem Financial Engineering zugerechnet werden können, werden in der Nabaltec AG nicht eingesetzt.

2.3.2.2 INVESTITIONEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Nabaltec AG 31,3 Mio. Euro investiert nach 17,2 Mio. Euro (inklusive der Verrechnung des anteiligen Investitionszuschusses) im Vorjahr. Die Investitionsausgaben erfolgten überwiegend für Finanzanlagen zur Umsetzung der Stand-alone-Lösung bei Nashtec sowie für Infrastrukturmaßnahmen, technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätserweiterung, zur Prozessoptimierung und für Ersatzinvestitionen.

2.3.2.3 VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2016 von 164,7 Mio. Euro auf 195,7 Mio. Euro.

Wichtige Aktiva der Bilanz in Relation zur Bilanzsumme

	31.12.2017	31.12.2016
Anlagevermögen	57,3 %	56,7 %
darin: Sachanlagevermögen	42,2 %	50,3 %
Umlaufvermögen	42,6 %	43,3 %
darin: Vorräte	14,9 %	17,1 %

2.4 FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

2.4.1 FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Der Geschäftserfolg der Nabaltec AG basiert auf einer langfristigen Wachstumsstrategie. Im Rahmen der Unternehmenssteuerung wird sichergestellt, dass das Unternehmen profitabel und kapitaleffizient wächst. Deshalb wird den Steuerungsgrößen Umsatzwachstum und EBIT-Marge hohe Bedeutung beigemessen. Entsprechend liegt der Fokus auf der kontinuierlichen Überwachung und Optimierung dieser beiden bedeutsamsten operativen finanziellen Leistungsindikatoren. Entsprechend bilden diese bedeutsamsten operativen finanziellen Leistungsindikatoren die Basis für die operativen Entscheidungen und dienen insofern zugleich als Grundlage für die Prognose.

Die Nabaltec AG zieht zusätzlich die nachstehenden finanziellen Leistungsindikatoren zur langfristigen Steuerung des Unternehmens heran. Dieses unternehmensinterne Controlling- und Steuerungssystem ermöglicht der Unternehmensführung eine wertorientierte Steuerung.

Wesentliche Renditekennzahlen der Nabaltec AG:

Umsatz- und Kapitalrenditen	2017	2016
Eigenkapitalrendite	11,2 %	13,3 %
Return on Capital Employed (ROCE)	13,1 %	11,5 %

Die Eigenkapitalrendite, die sich aus dem Verhältnis von Jahresüberschuss zum Eigenkapital ergibt, betrug im Berichtsjahr 11,2 % und lag damit unter dem Wert des Vorjahres von 13,3 %. Ursächlich hierfür ist bei einem um 1,8 Mio. Euro gestiegenen Jahresüberschuss der gleichzeitige Anstieg im Eigenkapital durch die erfolgte Kapitalerhöhung.

Der Return on Capital Employed stellt das EBIT dem eingesetzten Kapital gegenüber (Anlagevermögen + Working Capital). Im Berichtszeitraum ergab sich für diese Kennzahl ein Wert von 13,1 % nach 11,5 % im Vorjahr.

2.4.2 NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Mitarbeiter

Die Nabaltec AG beschäftigte zum Jahresende 2017 insgesamt 470 Mitarbeiter (31. Dezember 2016: 455). Alle Mitarbeiter sind in Deutschland tätig. In der Mitarbeiterzahl enthalten sind auch 54 Auszubildende (31. Dezember 2016: 53). Nabaltec legt hohen Wert auf eine gute Ausbildung. So stellten die Auszubildenden mit einer Quote von 11,5 % auch im Geschäftsjahr 2017 einen schon traditionell bemerkenswert großen Teil der Belegschaft; diese Quote liegt damit auch 2017 deutlich über dem Branchendurchschnitt. Die Auszubildenden von Nabaltec zählen regelmäßig zu den Jahrgangsbesten. Aktuell werden Ausbildungsplätze in den Berufen Industriekaufmann/-frau, Informatikkaufmann/-frau, Chemielaborant/-in, Chemikant/-in, Elektroniker/-in für Betriebstechnik, Industriemechaniker/-in und Produktionsfachkraft Chemie angeboten.

Die Nabaltec AG gehört laut dem bundesweiten, branchenübergreifenden Unternehmensvergleich „TOP JOB“ regelmäßig zu den 100 besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand. Auszeichnungen wie diese, die Nabaltec zuletzt 2015 zum vierten Mal erhielt, sind ein Zeichen dafür, wie ernst das Unternehmen seine Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern nimmt. Ein zentrales Anliegen von Nabaltec ist es, den Mitarbeitern unternehmensintern Perspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu bieten, um auch auf diesem Wege die Identifikation mit dem Unternehmen sowie den Einsatz und das Engagement der Mitarbeiter zu fördern. Dabei ist die Nabaltec AG als mehrfach ausgezeichnetes familienfreundliches Unternehmen für ihre Mitarbeiter Partner in allen Lebenslagen und trägt mit individuellen Angeboten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Ebenso bietet das Unternehmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements zahlreiche Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit an.

Kundenbeziehungen

Nabaltec konnte in den vergangenen Jahren das eigene Marktstanding nochmals festigen und ausbauen. Wichtige Argumente in der Zusammenarbeit mit den Kunden sind die bewiesene Lieferzuverlässigkeit und Qualitätskonstanz. Nabaltec hat gezeigt, ein sehr verlässlicher Partner für die langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu sein. Diese Eigenschaften stellen im aktuellen Marktumfeld einen wichtigen Wettbewerbsvorteil dar.

Auch der konsequente Ausbau der Beratungskompetenz über Sach- und Personalinvestitionen im Bereich F&E zeichnet Nabaltec als kompetenten und potenten Lieferanten aus.

Um einen 360°-Zugang zu wichtigen Märkten und Technologien gewährleisten zu können, ist Nabaltec in mehreren europäischen Verbänden tätig. Neben den beiden Cefic-Fachgruppen pinfa & EPSA ist Nabaltec auch in der Forschungsgemeinschaft Kunststoffe e. V. sowie in der DKG (Deutsche Keramische Gesellschaft) und dem VDFFI (Verband der Deutschen Feuerfest-Industrie) engagiert.

In den USA engagiert sich Nabaltec in der pinfa North America und ist Mitglied der amerikanischen keramischen Gesellschaft (ACerS). Durch dieses Engagement werden Nabaltec sehr frühzeitig größere Trends in den Hauptabsatzmärkten „Flammschutz“ und „Keramik“ auf globaler Ebene zugänglich und erlauben eine frühzeitige Reaktion seitens Nabaltec.

Grundvoraussetzung für den Markterfolg von Nabaltec sind Produkte, die zielgerichtet auf die Bedürfnisse der Kunden hin entwickelt, optimiert und in bedarfsgerechten Mengen sowie über lange Zeiträume stabil zu gleichbleibend optimaler Qualität geliefert werden. Nabaltec-Produkte helfen, die Produkte der Kunden sicherer, umweltfreundlicher, widerstandsfähiger und wettbewerbsfähiger zu machen und gleichzeitig die Produktionsprozesse der Kunden zu optimieren. Deshalb münden gemeinsame Entwicklungsprojekte und Geschäftsbeziehungen in langfristige Lieferverträge und nachhaltige Kooperationen. Besonders bei Neuprodukten durchläuft Nabaltec mit den Kunden oft lang andauernde und intensive FreigabeprozEDUREN. Bei erfolgreichem Abschluss ziehen diese zumeist langfristige Liefervereinbarungen zu verlässlichen Konditionen und Mengen nach sich.

Managementsysteme

Um das sicherheitsbewusste Verhalten aller Mitarbeiter zu stärken und die Umsetzung gesetzlicher und berufsgenossenschaftlicher Forderungen zu vereinfachen, hat sich Nabaltec bereits 2007 dazu entschlossen, zusätzlich zu den bereits bestehenden Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen nach ISO 9001 bzw. ISO 14001 auch ein Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem nach BS OHSAS 18001 (British Standard Occupational Health and Safety Assessment Series) einzuführen. Im Jahr 2017 wurden Überwachungsaudits für die bestehenden Managementsysteme nach ISO 9001, ISO 14001 und BS OHSAS 18001 am Standort Schwandorf durchgeführt. Am Standort Corpus Christi wurde ebenfalls ein Überwachungsaudit für das Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001 erfolgreich durchgeführt.

Um den Anforderungen eines sich stetig ändernden Energiemarktes effektiv begegnen zu können, hat Nabaltec schon im Jahr 2010 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem eingeführt. Im Jahr 2017 wurden die Energieeffizienzmaßnahmen der Nabaltec AG für die Standorte Schwandorf und Kelheim im Rahmen eines Überwachungsaudits zur ISO 50001 erfolgreich überprüft.

Umweltschutz

Nabaltec nimmt für sich in Anspruch, mit den eigenen Produkten einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Verbesserung der Ökobilanz einer Vielzahl von Produkten zu leisten. Die zunehmende Bedeutung des Umweltschutzes ist eine der wichtigsten Triebfedern für den Erfolg von Nabaltec-Produkten auf den Weltmärkten. Sie sind Teil von Dieselrußpartikelfiltern oder Katalysatoren und leisten beispielsweise einen wesentlichen Beitrag zur Reduzierung von Feinstaub und Ruß. Andere Produktfamilien finden sich in Kunststoffen wieder. Hier ersetzen sie die halogenhaltige Flammschutzkomponente Brom. Damit werden die Produkte sicherer, leichter zu recyceln und das umweltkritische chemische Element Brom muss für diesen Anwendungszweck nicht mehr hergestellt werden. Vor diesem Hintergrund ist es von zentraler Bedeutung, dass auch Forschung und Entwicklung, Produktion und vor- sowie nachgelagerte Logistik möglichst umweltschonend angelegt sind. Der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ist ein zentrales Anliegen von Nabaltec und eine Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Akzeptanz des Unternehmens. Die Nabaltec AG nimmt ihre Umweltverantwortung, die über den eigenen Standort deutlich hinausgeht, aktiv an.

Wie bereits in den Jahren zuvor wurde ein besonderes Augenmerk unter Kosteneinsparungsgesichtspunkten auf die Optimierung der Energieprozesse in der Produktion gelegt. Auch 2017 wurden in diesem Bereich wieder viele Projekte durchgeführt. Gemeinsam mit externen Partnern entwickelte Nabaltec Verfahren, die deutlich weniger Prozessenergie benötigen und somit zu wesentlich geringeren CO₂-Emissionen führen. Ein ganz wesentlicher Anteil des Energiebedarfs von Nabaltec wird in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Müllverwertung Schwandorf durch den Einsatz regenerativer Energie gedeckt.

Generell ist Nabaltec bestrebt, die Produktionsprozesse für alle Anlagen so aufzubauen, dass diese einen geschlossenen Kreislauf darstellen. Im Umgang mit Chemikalien, wie z. B. Natronlauge, die zur Erzeugung von Feinsthydroxid verwandt wird, achtet Nabaltec konsequent darauf, dass diese nicht an die Umwelt abgegeben werden, sondern in einem geschlossenen Produktionskreislauf für den Wiedereinsatz verwendet werden können.

Darüber hinaus wurden neue Technologien eingesetzt, um den Waschwasserbedarf aufgrund der Produktionssteigerung und der gestiegenen Qualitätsanforderungen wesentlich zu reduzieren.

Im Bereich der Abfallwirtschaft wird derzeit die Logistik umgestellt. Durch die Sammlung einzelner Fraktionen in Presscontainern verringern sich die Transporte deutlich. Dies reduziert den Verkehr zur Nabaltec AG und damit den Ausstoß an Kohlendioxid, Stickoxiden und Feinstaub direkt im Umfeld des Unternehmens. Im Bereich der Luftreinhaltung liegt der Fokus auf den künftigen Auflagen.

Kapitalmarkt

Nabaltec verfügt seit dem Börsengang 2006 über einen intakten Kapitalmarktzugang. Belege hierfür sind zum einen die Unternehmensanleihe 2010, die Schuldscheindarlehen 2013 und 2015 sowie die 2017 durchgeführte Kapitalerhöhung. Dieser Zugang zum Kapitalmarkt, der jederzeit durch eine transparente und verlässliche Kommunikation gepflegt wird, sichert Nabaltec eine ausgewogene und weitgehend unabhängige Finanzierung, die auch auf den Absatzmärkten positiv wahrgenommen wird.

3. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Nabaltec AG von besonderer Bedeutung sind und nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 eintraten, sind im Nachtragsbericht des Anhangs wiedergegeben.

4. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

4.1 PROGNOSEBERICHT

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Nabaltec sieht für die eigenen Produkte auch 2018 intakte Absatzmärkte und eine stabile Nachfrage, sollte sich das Marktumfeld nicht grundlegend ändern. Das Unternehmen nimmt in seinen Märkten eine internationale Spitzenstellung ein. Basierend auf dem weiteren Ausbau der Marktposition 2017 und der langjährig aufgebauten Reputation sieht Nabaltec gute Zukunftsperspektiven für die eigenen Schlüsselprodukte.

Konjunktur und Branche

Das Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel geht in seinem konjunkturellen Ausblick von einer weiteren Expansion der Weltwirtschaft in den kommenden zwei Jahren aus. Ausgehend von der weltwirtschaftlichen Entwicklung im Jahr 2017 hebt das IfW seine Prognose leicht auf 3,9 % bzw. 3,6 % in den Jahren 2018 und 2019 an.

Auch der Internationale Währungsfonds (IWF) zeichnet ein ähnliches Bild und geht sowohl für 2018 als auch 2019 von einer Steigerung der weltweiten Wirtschaft um 3,9 % aus. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften erwartet der IWF einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 2,3 % in 2018 und 2,2 % in 2019. Die Prognose spiegelt die Erwartung wider, dass die günstigen globalen Finanzbedingungen und die positive Stimmung dazu beitragen werden, die jüngste Beschleunigung der Nachfrage, insbesondere bei den Investitionen, aufrechtzuerhalten. Dieser Effekt würde sich merklich auf das Wachstum der Volkswirtschaften mit großem Exportanteil auswirken. Darüber hinaus wird

erwartet, dass die US-Steuerreform und die damit verbundenen Steueranreize das Wachstum in den USA vorübergehend erhöhen werden, wobei in diesem Zeitraum positive Nachfrageauswirkungen durch die bevorzugten Handelspartner der Vereinigten Staaten erwartet werden.

Mit Zuwachsraten von 2,3 % und 2,0 % in den nächsten beiden Jahren wird sich die Expansion im Euroraum gemäß Prognosen des IfW eher verlangsamen. Zwar wirkt die kräftige Inflation auf ein Anziehen der Kerninflation hin, dämpfende strukturelle Faktoren, wie eine in einigen Ländern merkbare Unterbeschäftigung, bleiben aber vermutlich wirksam.

Für die deutsche Konjunktur 2018 prognostiziert das IfW ein Wachstum von 2,5 %. Insbesondere sollen sich die anhaltend guten Finanzierungsbedingungen weiterhin auf die gesamtwirtschaftliche Auslastung auswirken.

Prognose BIP-Wachstum gegenüber Vorjahr (in %)		
	2018	2019
Welt gesamt	3,9	3,6
USA	2,5	1,9
Euroraum	2,3	2,0
Deutschland	2,6	2,3
Frankreich	2,0	1,8
Italien	1,5	1,3
Vereinigtes Königreich	1,4	0,9
Japan	1,5	1,3
China	6,4	6,1
Indien	7,3	7,0

Quelle: Institut für Weltwirtschaft, „Weltkonjunktur im Winter 2017“, 13. Dezember 2017

Der VCI (Verband der Chemischen Industrie e.V.) erwartet im kommenden Jahr ein weiteres Branchenwachstum mit einem Umsatzanstieg von 3 %. Damit könnte das Jahresergebnis der Branche erstmals die Schwelle von 200 Milliarden Euro erreichen. Die Wachstumsraten werden für das Auslands- und Inlandsgeschäft etwa gleich hoch prognostiziert.

In den wichtigsten Zielmärkten sind die Aussichten nach Meinung von Nabaltec weitestgehend positiv. Politische Vorgaben sorgen weiterhin weltweit für zusätzliche Impulse bei umweltfreundlichen Flammenschutzmitteln. Die deutsche Bauindustrie sowie die Automobilindustrie zeigen sich weiterhin stabil. In der Elektroindustrie sorgte vor allem die gute Konjunktur in der Bauindustrie für positive Wachstumsimpulse, mit einer Fortsetzung dieses Trends ist auch für 2018 zu rechnen. Die Kabelindustrie profitiert von Sonderkonjunkturen, wie z. B. dem Ausbau der Stromnetze, insbesondere durch die Anbindung der dezentral erzeugten erneuerbaren Energien wie Wind- und Sonnenenergie. Die Kabelindustrie wird deshalb in Zukunft verstärkt hochwertige halogenfreie, flammhemmende Formulierungen nachfragen. Der Trend zu höherwertigen Feuerfestprodukten wird weltweit weiterhin stark wachsen. Vor allem die Entwicklungen in China bezüglich effizienterer Produktionsanlagen wird diese Entwicklung stützen. Auch die Nachfrage nach leistungsfähigeren keramischen Bauteilen im Maschinen- und Anlagenbau wird die Nachfrage nach Spezialoxiden deutlich beschleunigen, insbesondere bei den

reaktiven Tonerden und den keramischen Massen – den Kernkompetenzen der Nabaltec AG.

Prognose des Geschäftsverlaufs

Nabaltec will 2018 einen moderaten Wachstumskurs beibehalten. Der Start in das Jahr 2018 verlief positiv. Der Anstieg im Umsatz soll sowohl über Mengen- als auch Preiserhöhungen erzielt werden. Die US-Tochter Nashtec LLC wird voraussichtlich nach erfolgter Umrüstung auf eine Stand-alone-Lösung ab dem zweiten Quartal 2018 wieder Produktionsbeiträge für das Geschäftsjahr 2018 leisten. Gleichwohl bleibt 2018 ein Jahr des Übergangs mit einer entsprechenden Anfahrphase und Neustrukturierung der Logistik- und Warenströme in den USA.

Zum 31. Dezember 2017 lag der Auftragsbestand bei 56,6 Mio. Euro.

Innerhalb der funktionalen Füllstoffe werden auch 2018 die Feinsthydroxide der mit Abstand wichtigste Produktbereich bleiben. Für 2018 erwartet Nabaltec außerdem weitere Zuwächse bei den Spezialoxiden.

Prognose der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Unter Berücksichtigung einer stabilen konjunkturellen Entwicklung erwartet Nabaltec für das Jahr 2018 ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. Für das operative Ergebnis (EBIT) prognostiziert das Unternehmen für 2018 eine Marge im oberen einstelligen Prozentbereich. Ergebnisdämpfend wird sich die Anfahrphase der US-Tochter Nashtec im Übergangsjahr 2018 auswirken.

Für 2018 erwartet Nabaltec Investitionen unter dem Niveau des Vorjahres. Vorrangig sind Investitionen in die Fertigstellung des Umbaus der Nashtec sowie den Ausbau der Prozessoptimierung und Infrastruktur in Schwandorf geplant.

Das Finanzergebnis soll sich 2018 gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil entwickeln.

Hinweis auf Unsicherheiten im Ausblick

Die beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen ein nicht unerheblicher Teil außerhalb des Einflussbereichs der Nabaltec AG liegt, beeinflusst die künftigen Umsätze und Geschäftsergebnisse. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Geschäftsergebnisse von den hier getroffenen zukunftsgerichteten Aussagen und Prognosen abweichen.

4.2 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Risikomanagementsystem

Die Bedeutung des Risikomanagements für die Nabaltec AG ergibt sich aus der unternehmerischen Tätigkeit und den globalen Aktivitäten mit einem entsprechend internationalen Wettbewerbs- und regulatorischen Umfeld sowie der Gesamtkomplexität der globalen Wirtschaft. Der Erfolg der Nabaltec AG wird ganz wesentlich durch das Erkennen der damit verbundenen Chancen und Risiken sowie den bewussten Umgang mit ihnen und die Beherrschung der Risiken beeinflusst. Ein wirksames Risikomanagement ist ein Kernelement für die langfristige Sicherung des Unternehmens, seines wirtschaftlichen

Erfolgs auf den internationalen Märkten und für die erfolgreiche nachhaltige Weiterentwicklung in der Zukunft.

Nabaltec entwickelt das Risikomanagement im Unternehmen ständig weiter. Durch die Fortentwicklung der Instrumente der Risikovorsorge auf allen Gebieten können Gefährdungen für das Unternehmen frühzeitig erkannt und ausgeschlossen werden. Integrale Bestandteile sind das Risikomanagement als fortlaufender Prozess, das Risiko-Controlling, eine umfassende Kommunikation und Dokumentation sowie ein internes Überwachungssystem. Alle intern und extern erkennbaren Risiken werden möglichst lückenlos erfasst, dokumentiert, bewertet und in eine Risikomatrix eingebunden. Diese Risikomatrix stellt das Grundgerüst für die Bewertung möglicher Risikolagen sowie zur Identifizierung der Schlüsselrisiken dar.

Ausgangspunkt der konkreten Prozesse im Risikomanagement von Nabaltec sind die Identifikation und Bewertung der unterschiedlichen Risikoarten und -profile, die vom Controlling überwacht und kontrolliert werden. Berichte über die Risiken des Geschäfts sowie laufende Statusberichte werden für den Vorstand erstellt und im Führungskreis diskutiert. Wichtiges Element ist dabei auch die umfassende operative Planung mit Zielvereinbarungen, die durch regelmäßige Vorschaurechnungen ergänzt wird.

Um mittel- und langfristige Chancen zu nutzen und um Risiken erkennen zu können, hat Nabaltec ein System der strategischen Planung eingeführt. In den Strategiefindungsprozess sind alle relevanten Bereiche eingebunden. Risiken, die aus wettbewerbs-, kartell-, steuer- und umweltrechtlichen Regelungen und Gesetzen entstehen, begegnet Nabaltec bereits im Vorfeld durch die Einbindung von Experten. Maßnahmen zur Qualitätssicherung begrenzen Produkt- und Umweltrisiken. Dazu gehören beispielsweise die Zertifizierung der Aktivitäten nach internationalen Normen, die ständige Verbesserung von Anlagen und Verfahren, die Neu- und Weiterentwicklung von Produkten sowie die Mitarbeit in internationalen Fachgremien.

Zum Risikomanagement gehört auch die regelmäßige Überprüfung der Effizienz der verwendeten Sicherungsinstrumente und der Zuverlässigkeit der Kontrollsysteme. Für Schadens- und Haftungsrisiken bestehen die entsprechenden Versicherungen, die die finanziellen Auswirkungen auf Liquidität, Finanzlage und Ertragssituation begrenzen und existenzgefährdende Situationen möglichst ausschließen.

Absatzmarkt

Die internationale Wirtschaftskrise 2008/2009 hat gezeigt, dass ein entsprechender Nachfrageschock auch in den Zielmärkten der Nabaltec AG weitreichende Folgen haben kann. Trotz Flexibilisierung und Anpassungen in den Kostenstrukturen und Kapazitäten können derart hohe Schwankungen in der Nachfrage spürbare Mengen- und Margenrisiken beinhalten. Weitere absatzseitige Risiken sind der mögliche Verlust wichtiger Key Accounts, Marktanteilsverluste aufgrund von technologischen Neuentwicklungen oder das Vordringen von Wettbewerbern. Aufgrund der starken Positionierung von Nabaltec als Innovations- und Qualitätsführer und eines permanenten Monitorings der Zielmärkte können diese Risiken begrenzt und die entsprechenden Marktmechanismen gleichzeitig als Chance im globalen Wettbewerb genutzt werden.

Beschaffungsmarkt

Die Nabaltec AG beobachtet die wirtschaftliche Situation ihrer Zulieferer sehr aufmerksam und baut für alle Produkte gezielt Alternativen auf. In der Rohstoffversorgung arbeitet die Nabaltec AG mit mittel- und langfristigen Lieferverträgen. Die Versorgung mit den für den Produktionsprozess wichtigsten Energieträgern wie Elektrizität, Gas und Dampf ist durch langfristige Verträge abgesichert. Die Zertifizierung des Energiemanagementsystems nach ISO 50001 unterstützt diese Bestrebungen. Darüber hinaus wird permanent an der Optimierung der Produktionsprozesse zur Senkung des spezifischen Energieverbrauchs gearbeitet. Ein weiteres Risiko sind überproportional steigende Logistikkosten. Diesem Risikoszenario kann die Nabaltec AG einerseits durch eine Beteiligung der Kunden an den Logistikkosten und andererseits durch einen ausgewogenen Logistikmix begegnen. Beispielsweise verfügt die Nabaltec AG über einen eigenen Gleisanschluss, der die Bahn als Transportmittel sehr attraktiv macht.

Durch die vollständige Übernahme und damit Eingliederung der Nashtec LLC in die Nabaltec AG im März 2017 wird sich die Situation in den USA insoweit verändern, als dass die Nashtec zukünftig nicht mehr auf die Versorgung mit Vorprodukten eines einzigen Anbieters angewiesen ist. Der ehemalige Vormateriallieferant Sherwin Alumina LLC hat am 11. Januar 2016 beim US-Bundeskongressgericht in Corpus Christi, Texas, einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens unter Kapitel 11 des US-Bundeskongressgesetzbuches eingereicht. Der Geschäftsbetrieb der Sherwin Alumina LLC wurde im Rahmen des Insolvenzverfahrens im dritten Quartal 2016 eingestellt. In Folge wurde auch der Geschäftsbetrieb der Nashtec LLC vorübergehend gestoppt. Nabaltec AG beliefert seitdem die US-Kunden aus dem deutschen Werk in Schwandorf. Voraussichtlich ab dem zweiten Quartal 2018 wird die Produktionskette sukzessive wieder durch die Nashtec übernommen.

Finanzmarkt

Devisenkursrisiken werden, wenn nötig, gezielt durch Kurssicherungsmaßnahmen im US-Dollar-Bereich begrenzt. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzierung werden zur Sicherung des Zinsniveaus Swaps eingesetzt oder Kreditvereinbarungen mit festem Zinssatz abgeschlossen. Die Nabaltec AG sowie die US-amerikanische Tochter verfügen über eine detaillierte Finanz- und Liquiditätsplanung, die regelmäßig einem Soll-Ist-Vergleich unterzogen wird. Im Falle von zusätzlichem Liquiditätsbedarf werden entsprechende Finanzierungsmaßnahmen eingeleitet. Dem Zinsänderungsrisiko begegnet Nabaltec teilweise durch Absicherung. Die Kreditverträge der Nabaltec AG unterliegen Covenants, die sich an den Leverage Coverage Ratios wie auch an der Eigenkapitalquote bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nichteinhaltung der Covenants die Zinsmargen zu erhöhen oder von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch zu machen. Im Berichtsjahr kam es zu keinen Verletzungen der zum 31. Dezember 2017 wirksamen Covenants.

Mit dem Factoring kann ein wesentlicher Anteil der Forderungen finanziert werden.

Personalbereich

Personalrisiken ergeben sich insbesondere durch die Fluktuation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen. Nabaltec begrenzt diese Risiken durch intensive Weiterbildungs- und Nachwuchskräfteprogramme zur Steigerung der Qualifikation der Mitarbeiter sowie durch leistungsgerechte Vergütung, ebenso durch Stellvertreterregelungen, die den Ausfall von Schlüsselkräften abfedern, und frühzeitige Nachfolgeplanungen. Darüber hinaus bietet das

Unternehmen gute Karrierechancen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten an. Die eigene Marktstellung, das erarbeitete Renommee in der Branche, die hohe Verlässlichkeit und die bekanntermaßen starke Ausrichtung auf Forschung und Entwicklung machen Nabaltec in den eigenen Marktsegmenten und der Region zu einem attraktiven Arbeitgeber.

Produktions-, Prozess- und IT-Bereich

Nabaltec verfügt über ein integriertes Qualitätsmanagementsystem mit Zertifizierung nach ISO 9001, das unternehmensweit umgesetzt ist. Deshalb hält Nabaltec die produktionsspezifischen Risiken für überschaubar und beherrschbar. Bei den geschäftskritischen IT-Anwendungen baut die Nabaltec AG auf standardisierte Programme und redundant ausgelegte, qualitativ hochwertige Hardware. Die regelmäßig überprüfte Zugriffsstruktur gewährleistet den Datenschutz; die Datensicherheit besteht aufgrund entsprechend allgemein etablierter Verfahren. Die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien auf Basis der Gesetzeslage ist im Unternehmen zu jedem Zeitpunkt gesichert und wird zusätzlich durch einen externen Datenschutzbeauftragten beaufsichtigt.

Umweltschutz

Umweltrisiken können aus dem Überschreiten der zulässigen Grenzwerte für Lärm- und Staubbelastung entstehen oder durch den Austritt von Gefahrstoffen. Diesen Risiken tritt Nabaltec durch ein umfangreiches Umweltmanagement nach ISO 14001, das zertifiziert ist und regelmäßig weiterentwickelt sowie auditiert wird, entgegen. Die Produktionsprozesse von Nabaltec basieren auf geschlossenen Kreisläufen, z. B. für Wasser und Lauge.

Technologische Weiterentwicklung

Mögliche technologische Risiken können durch die Substitution der Nabaltec-Produkte bei den Kunden aufgrund von Technologiewechseln, durch die Nichtnutzung neuer Technologien oder das Nichterkennen technologischer Entwicklungen entstehen. Als Innovationsführer minimiert Nabaltec diese Risiken durch ständige, intensive Anstrengungen in der Forschung und Entwicklung und die ausgeprägte Kundennähe. In technologischen Weiterentwicklungen liegen vielmehr zahlreiche Chancen für Nabaltec, mit der eigenen Qualität Wettbewerbsvorteile zu generieren, durch schnelle Produktanpassungen neue Märkte zu besetzen und gemeinsam mit den Kunden Prozess-, Verarbeitungs- und Qualitätsvorteile und damit die Voraussetzungen für wirtschaftlichen Erfolg zu schaffen.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Änderungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen könnten Risiken für Nabaltec entstehen lassen. Derzeit – und auf mittel- und langfristige Sicht ist keine Trendumkehr zu erkennen – sorgen regulatorische Änderungen vielmehr für zusätzliche Marktchancen. Denn im weltweiten Maßstab werden umweltschonende Produkte wie die von Nabaltec nachhaltig forciert, um umweltbelastende Materialien aus dem Stoffkreislauf zu entfernen.

Nabaltec ist als stromintensiver Betrieb, der im internationalen Wettbewerb steht, auch im Jahr 2018 bei der EEG-Umlage begünstigt. Allerdings werden die Regelungen des „EEG 2017“ bei Nabaltec ab 2019 zu einem Anstieg der EEG-Kosten im mittleren sechsstelligen Bereich führen.

Gesamtbeurteilung

Aufgrund der beschriebenen ständigen Beobachtungen der für Nabaltec relevanten Märkte sowie durch die kontinuierliche Weiterentwicklung der Produkte und Anpassung an die Bedürfnisse bestehender und potenzieller Kunden bestehen derzeit keine wesentlichen Risiken für die künftige Entwicklung. Insgesamt werden die Risiken im Unternehmen gut gesteuert und sind deshalb in ihrer möglichen Wirkung begrenzt. Auch künftig ist der Bestand der Nabaltec AG gesichert.

Schwandorf, 2. März 2018

Nabaltec AG
Der Vorstand



Johannes Heckmann



Günther Spitzer



Dr. Michael Klimes

Gewinn- und Verlustrechnung der Nabaltec AG, Schwandorf
für das Geschäftsjahr 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

	01.01. - 31.12.2017		01.01. - 31.12.2016	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		169.318		159.791
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen		1.085		1.078
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		307		716
Gesamtleistung		170.710		161.585
4. Sonstige betriebliche Erträge - davon aus Währungsumrechnung: TEUR 545 (Vj. TEUR 1.026)		1.046		1.596
		171.756		163.181
5. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	81.737		85.327	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.733	83.470	652	85.979
Rohergebnis		88.286		77.202
6. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	25.248		23.471	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: TEUR 2.314 (Vj. TEUR 2.493)	6.671		6.437	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.579		9.784	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: TEUR 1.610 (Vj. TEUR 462)	29.109	71.607	24.783	64.475
		16.679		12.727
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 315 (Vj. TEUR 319)	315		319	
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49		151	
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens - davon aus verbundenen Unternehmen: TEUR 838 (Vj. EUR 0)	838			
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus Abzinsung: TEUR 936 (Vj. TEUR 782)	2.987		3.081	
Finanzergebnis		-3.461		-2.611
		13.218		10.116
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.528		3.245
14. Ergebnis nach Steuern		8.690		6.871
15. Sonstige Steuern		71		112
16. Jahresergebnis		8.619		6.759
17. Gewinnvortrag		11.013		5.454
18. Bilanzgewinn		19.632		12.213

Bilanz der Nabaltec AG, Schwandorf
zum 31. Dezember 2017

A K T I V A	31.12.17	31.12.16	P A S S I V A	31.12.17	31.12.16
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR
<hr/>					
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	8.800	8.000
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	291	407	II. Kapitalrücklage	48.424	30.824
2. Geleistete Anzahlungen	78	35	III. Bilanzgewinn	19.632	12.213
	369	442		76.856	51.037
II. Sachanlagen			B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN	4	4
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	25.035	19.838	C. RÜCKSTELLUNGEN		
2. Technische Anlagen und Maschinen	51.728	49.163	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.012	21.435
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.236	2.886	2. Steuerrückstellungen	1.995	1.112
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.509	11.031	3. Sonstige Rückstellungen	7.387	5.016
	82.508	82.918		33.394	27.563
III. Finanzanlagen			D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.761	240	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	71.924	72.724
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	22.583	9.744	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.620	12.330
			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	131	158
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.816	879
			- davon aus Steuern: TEUR 317 (Vj. TEUR 306)		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: TEUR 34 (Vj. TEUR 31)		
	29.344	9.984		85.491	86.091
	112.221	93.344			
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.140	15.290			
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	13.941	12.890			
	29.081	28.180			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.089	3.091			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.266	5.381			
	9.355	8.472			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	44.921	34.633			
	83.357	71.285			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	167	66			
	195.745	164.695		195.745	164.695

Entwicklung des Anlagevermögens der Nabaltec AG für die Zeit vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

HGB

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwert 31.12.2017 EUR	Buchwert 31.12.2016 EUR
	Stand 01.01.2017	Zugang	Abgang	Umbuchung	31.12.2017	Stand 01.01.2017	Zugang	Zuschreibg.	Abgang	Stand 31.12.2017		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.927.373,35	68.232,55	13.873,00	0,00	2.981.732,90	2.520.846,91	179.125,47	0,00	8.959,16	2.691.013,22	290.719,68	406.526,44
2. geleistete Anzahlungen	35.000,00	78.166,79	35.000,00	0,00	78.166,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	78.166,79	35.000,00
	2.962.373,35	146.399,34	48.873,00	0,00	3.059.899,69	2.520.846,91	179.125,47	0,00	8.959,16	2.691.013,22	368.886,47	441.526,44
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.005.519,87	2.465.570,58	0,00	3.714.639,85	34.185.730,30	8.167.231,18	983.474,96	0,00	0,00	9.150.706,14	25.035.024,16	19.838.288,69
2. Technische Anlagen und Maschinen	123.849.801,36	4.778.634,28	748.094,33	6.825.871,84	134.706.213,15	74.686.586,12	8.667.094,46	0,00	375.415,60	82.978.264,98	51.727.948,17	49.163.215,24
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.257.994,05	1.118.775,74	738.432,12	192.581,68	9.830.919,35	6.371.600,34	749.086,41	0,00	525.957,34	6.594.729,41	3.236.189,94	2.886.393,71
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.030.576,45	2.211.161,34	0,00	-10.733.093,37	2.508.644,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.508.644,42	11.030.576,45
	172.143.891,73	10.574.141,94	1.486.526,45	0,00	181.231.507,22	89.225.417,64	10.399.655,83	0,00	901.372,94	98.723.700,53	82.507.806,69	82.918.474,09
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	240.468,14	6.520.301,42	0,00	0,00	6.760.769,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.760.769,56	240.468,14
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	9.743.956,65	14.078.672,79	402.121,24	0,00	23.420.508,20	0,00	837.403,16	0,00	0,00	837.403,16	22.583.105,04	9.743.956,65
	9.984.424,79	20.598.974,21	402.121,24	0,00	30.181.277,76	0,00	837.403,16	0,00	0,00	837.403,16	29.343.874,60	9.984.424,79
	185.090.689,87	31.319.515,49	1.937.520,69	0,00	214.472.684,67	91.746.264,55	11.416.184,46	0,00	910.332,10	102.252.116,91	112.220.567,76	93.344.425,32

Nabaltec AG, Schwandorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) vom 23. Juli 2015 aufgestellt. Ergänzend wurden die Regelungen des Aktiengesetzes und der Satzung beachtet. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet.

Die Nabaltec AG, Schwandorf, ist eine große Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, die sich an den steuerlich zulässigen Höchstsätzen orientieren. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig vorgenommen. In den Herstellungskosten sind Zinsen für Fremdkapital enthalten. Selbstständig nutzungsfähige Anlagegüter bis zu EUR 150,00 wurden gemäß § 6 Abs. 2a EStG im Jahr des Zugangs als Betriebsausgabe erfasst. Für Anlagegüter, die diesen Wert übersteigen, aber EUR 1.000,00 nicht übersteigen, wurde ein Sammelposten gebildet, der mit jeweils 1/5 p.a. gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die **Finanzanlagen** sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Falls notwendig, wird eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Sofern die Gründe für die Beibehaltung des niedrigeren Wertansatzes nicht mehr bestehen, erfolgt eine Zuschreibung auf den höheren beizulegenden Wert.

¹ Nabaltec AG, Alustraße 50-52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie **Handelswaren** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Die Anschaffungskosten werden nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Posten, deren beizulegender Wert am Abschlussstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, werden auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die **Fertigen Erzeugnisse** werden zu Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Fremdkapitalzinsen sowie Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden in den Herstellungskosten nicht berücksichtigt. Im Rahmen einer Gruppenbewertung gemäß § 240 Abs. 4 HGB werden die Fertigen Erzeugnisse zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Dabei werden die Herstellungskosten für gleichartige und annähernd gleichwertige Produkte nicht den einzelnen Posten zugeordnet, sondern mittels eines gewogenen Durchschnittswerts der jeweiligen Gruppe ermittelt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde im Berichtsjahr nicht gebildet.

Die **Flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten angesetzt.

Die aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes von aktuell 29,13 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung würde vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht werden. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine – nicht bilanzierte – aktive latente Steuer.

Das **Gezeichnete Kapital** ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Der **Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** wurde in Höhe des Zuwendungsbetrages passiviert und wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen aufgelöst.

Rückstellungen für Pensionen werden nach dem Projected-Unit-Credit-Verfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem Zinsfuß von 3,68 % p.a. auf Basis der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Aufgrund des Wahlrechts gemäß Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wurden im Geschäftsjahr wie in den Vorjahren

TEUR 267 (1/15 des zum 1. Januar 2010 ermittelten Unterschiedsbetrags) zu den Pensionsrückstellungen zugeführt. Es existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Pensionäre verpfändet sind. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen.

Die **Sonstigen Rückstellungen** sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen jeweils in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages werden soweit erforderlich Kostensteigerungen berücksichtigt. Die Sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Derivative Finanzinstrumente werden einzeln mit dem Marktwert am Stichtag bewertet. Sind die Voraussetzungen zur Bildung von Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB erfüllt, werden die Sicherungs- und Grundgeschäfte zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Im Berichtsjahr wurden Zinsen für Fremdkapital in Höhe von TEUR 69 in die Herstellungskosten einbezogen. Der durchschnittliche Finanzierungskostensatz, der bei der Bestimmung der aktivierbaren Fremdkapitalzinsen zugrunde gelegt worden ist, betrug 2,60 %.

Die im Geschäftsjahr aktivierten Fremdkapitalzinsen entfallen auf folgende Posten des Anlagevermögens:

Sachanlagen:

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.717,58 EUR
Technische Anlagen und Maschinen	28.781,70 EUR
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.934,10 EUR

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich im Wesentlichen aus Forderungen gegen ein Factoring-Unternehmen aus Kaufpreiseinbehalten (TEUR 3.507), Umsatzsteuererstattungsansprüchen (TEUR 930), einem Erstattungsanspruch aus Energiesteuer (TEUR 307) sowie einem Erstattungsanspruch aus Stromsteuer (TEUR 412) zusammen. Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Von den Rechnungsabgrenzungsposten betreffen TEUR 168 vorausbezahlte Aufwendungen des folgenden Geschäftsjahres.

Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital EUR 8.800.000,00

Das Grundkapital ist eingeteilt in 8.800.000 Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien).

b) Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital beträgt zum 31. Dezember 2017 nach Ausschöpfung von TEUR 800

(befristet bis zum 31. Mai 2021) EUR 3.200.000,00

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Mai 2021 einmalig oder

mehrmals um insgesamt bis zu EUR 4.000.000,00 durch die Ausgabe von bis zu 4.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen, wobei die Erhöhung der Anzahl der Aktien in demselben Verhältnis wie die Erhöhung des Grundkapitals zu erfolgen hat. Der Vorstand darf dabei mit Zustimmung des Aufsichtsrates über einen Ausschluss des Bezugsrechts entscheiden (Genehmigtes Kapital 2016/I).

Unter Ausnutzung des per Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 genehmigten Kapitals (Genehmigtes Kapital 2016/I) hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Nabaltec AG durch Ausgabe von 800.000 neuer, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie gegen Bareinlage und unter Ausschluss des Bezugsrechts erhöht. Damit erhöht sich das Gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Nabaltec AG von bisher TEUR 8.000 auf TEUR 8.800. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 15. September 2017.

c) Bedingtes Kapital EUR 4.000.000,00

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 um bis zu EUR 4.000.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2016/I). Das Bedingte Kapital dient ausschließlich der Gewährung von Aktien an die Inhaber von Options- und Wandelschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 von der Gesellschaft begeben werden.

d) Kapitalrücklage EUR 48.424.219,38

Zum 31. Dezember 2017 beträgt die Kapitalrücklage TEUR 48.424 (Vorjahr: TEUR 30.824).

Die Erhöhung um TEUR 17.600 resultiert aus der im September 2017 erfolgten Kapitalerhöhung. Transaktionskosten in Höhe von TEUR 472 wurden in den Aufwand gebucht.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Mai 2021 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von bis zu EUR 150.000.000,00 und mit einer Laufzeit von längstens 15 Jahren („Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen“) auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf insgesamt bis zu 4.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft nach näherer Maßgabe der vom Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegenden Option- bzw. Wandelanleihebedingungen (Anleihebedingungen) zu gewähren.

e) Bilanzgewinn	EUR 19.632.076,09
Stand 01.01.2017	EUR 12.213.279,78
Gewinnverwendung gemäß HV-Beschluss	EUR -1.200.000,00
Jahresüberschuss Geschäftsjahr 2017	<u>EUR 8.618.796,31</u>
Stand 31.12.2017	EUR 19.632.076,09 =====

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen wird entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionen aufgelöst.

Pensionsrückstellungen

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. Projected-Unit-Credit-Methode (PUC-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p.a. 3,68 %, Gehaltstrend p.a. 2,75 % und Rententrend p.a. 2,00 %. Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde pauschal mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten zehn Jahre laut Bundesbank angesetzt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen zum 1. Januar 2010 ergibt sich ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4.009; dieser wurde im Berichtsjahr wie in den Vorjahren mit TEUR 267 (1/15 nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB) den Rückstellungen zugeführt, die verbleibende Unterdeckung zum 31. Dezember 2017 beträgt somit TEUR 1.871. Die Zuführung in 2017 erfolgte innerhalb der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Zur Sicherung von direkten Zusagen für die Altersversorgung sind Rückdeckungsversicherungen verpfändet und somit dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen worden. Damit sind die Schulden mit den korrespondierenden Vermögensgegenständen sowie die entsprechenden Aufwendungen und Erträge zu verrechnen. Zum Bilanzstichtag wird insofern der Aktivwert aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 1.775 mit dem Erfüllungsbetrag der Rückstellung in Höhe von TEUR 25.787 verrechnet, wodurch ein saldiertes Bilanzausweis von TEUR 24.012 resultiert. In der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden Erträge aus der Rückdeckung in Höhe von TEUR 89 saldiert ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert der Rückdeckungsversicherungen entspricht der Höhe nach dem Aktivwert. Der Aktivwert beinhaltet die laufenden Beitragszahlungen sowie den Ertrag aus der Verzinsung der Rückdeckungsversicherung, der sich entsprechend dem Anlageerfolg des Versicherers entwickelt.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4.405. Dieser Unterschiedsbetrag ist gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB für eine Ausschüttung gesperrt.

Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Personalverpflichtungen (TEUR 3.900) sowie ausstehende Rechnungen (TEUR 3.213).

Die Jubiläumsrückstellung wird nach der PUC-Methode unter Verwendung eines Rechnungszinssatzes von 2,81 % und eines Gehaltstrends von 2,75 % bewertet.

Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Restlaufzeiten unter Angabe gewährter Sicherheiten ist dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:
(Vorjahresbeträge sind in Klammern vermerkt)

	Gesamt- betrag	Restlaufzeiten			Besicherte Beträge	Art der Sicherheit
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
		TEUR	TEUR	TEUR		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	71.924 (72.724)	1.424 (1.224)	70.500 (32.500)	0 (39.000)	0 (0)	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.620 (12.330)	11.620 (12.330)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	131 (158)	131 (158)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
Sonstige Verbindlichkeiten	1.816 (879)	1.816 (879)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	
	85.491 (86.091)	14.991 (14.591)	70.500 (32.500)	0 (39.000)	0 (0)	

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um Schuldscheindarlehen, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren vollumfänglich aus Lieferungen und Leistungen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Regionen:

	2017		2016	
	TEUR	%	TEUR	%
Deutschland	45.959	27,1	43.009	26,9
Übriges Europa	81.718	48,3	78.335	49,0
USA	21.371	12,6	20.227	12,7
Rest der Welt	20.270	12,0	18.220	11,4
	169.318	100,0	159.791	100,0

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Produktsegmenten:

	2017		2016	
	TEUR	%	TEUR	%
Funktionale Füllstoffe	112.153	66,2	109.123	68,3
Spezialoxide	56.448	33,4	50.092	31,3
Sonstiges	717	0,4	576	0,4
	169.318	100,0	159.791	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 545 enthalten.

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind weiterhin Erträge aus Versicherungsentschädigungen in Höhe von TEUR 18, aus weiterberechneten Erträgen in Höhe von TEUR 167, Erträge aus Sachbezügen in Höhe von TEUR 196 sowie aus Fördermitteln EU in Höhe von TEUR 17 enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Ausgangsfrachten in Höhe von TEUR 11.446, aus Verkaufsprovisionen in Höhe von TEUR 3.257, aus Fremdreparaturen in Höhe von TEUR 2.728, aus Beratungskosten in Höhe von TEUR 1.300 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 409 enthalten.

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind weiterhin Aufwendungen in Höhe von TEUR 267 aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen im Rahmen der Erstanwendung des BilMoG enthalten.

Sonstige Angaben

Angaben zu nicht in der Bilanz enthaltenen Geschäften

Zur Liquiditätsverbesserung hat die Nabaltec AG Leasingverträge mit einem Geschäftsjahresaufwand von TEUR 250 abgeschlossen und Forderungen im Umfang von TEUR 20.906 an einen Factor abgetreten. Dem aus dem Factoringvertrag resultierenden Übergang des Delkredererisikos auf den Factor stehen in 2017 Aufwendungen für die Abwicklung und Vorfinanzierung des Forderungsverkaufs von TEUR 264 gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind:

	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
a) Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Service- und Beraterverträgen	1.392	1.643
davon		
- fällig bis zu 1 Jahr	615	651
- von 1 bis 5 Jahren	777	992
- von mehr als 5 Jahren	0	0
b) Verpflichtungen (Bestellobligo) aus Investitionsaufträgen	2.642	4.423
- davon fällig bis zu 1 Jahr	2.642	4.423
Summe	4.034	6.066
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Zur Realisierung einer Stand-alone-Lösung der US-Tochtergesellschaft Nashtec LLC wurde am 9. November 2016 ein entsprechender Investitionsplan erstellt. Zur Erfüllung des Investitionsplans hat sich die Nabaltec AG verpflichtet, finanzielle Mittel bereitzustellen. Die Höhe der finanziellen Verpflichtungen beträgt maximal TEUR 10.010 (TUSD 12.000) und gilt für die Dauer bis zum 31. Dezember 2018. Es ist davon auszugehen, dass diese finanzielle Verpflichtung in vollem Umfang zum Tragen kommt.

Weitere Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige wesentliche Rechtsstreitigkeiten, für die zum Bilanzstichtag keine Rückstellungen gebildet wurden, bestanden nicht.

Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Gesellschaft hat auf freiwilliger Basis die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben. Die Erklärung ist auf der Unternehmenswebsite www.nabaltec.de in der Rubrik „Investor Relations/Corporate Governance“ veröffentlicht.

Prüferhonorar

Das Abschlussprüfungshonorar für den Jahresabschluss 2017 (einschließlich des Konzernabschlusses 2017) beläuft sich auf TEUR 87. Für andere Bestätigungsleistungen erhielt der Abschlussprüfer ein Honorar in Höhe von TEUR 16, für Steuerberatungsleistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 42 und für sonstige Leistungen ein Honorar in Höhe von TEUR 0.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen i.S.d. § 285 Nr. 21 HGB

Es bestanden keine wesentlichen, zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB

	Höhe der Anteile am Kapital			Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres *)		Ergebnis des letzten Geschäftsjahres *)	
	in %	in USD	In EUR	in USD	in EUR	in USD	in EUR
Direkte Beteiligungen							
Nashtec LLC, Corpus Christi (USA)	100,0	7.210.266,00	6.683.232,15	7.473.337,00	6.234.014,85	-3.989.398,00	-3.546.131,56
Direkte Beteiligungen							
Nabaltec Asia Pacific K.K., Tokio (Japan)	100,0	10.000.000,00	77.537,41	11.415.872,00	84.637,25	-94.459,00	-707,00

*) Das Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in Fremdwährung wurde mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden der Tochtergesellschaft Nashtec LLC zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von insgesamt TUSD 15.600 zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der aktuellen Planzahlen für das Tochterunternehmen Nashtec LLC sprechen derzeit keine Indizien für eine Abwertung der Darlehen in Höhe von TUSD 28.072 (Vorjahr: TUSD 12.472).

Derivative Finanzinstrumente

Im Zusammenhang mit dem in den Vorjahren aufgenommenen Schuldscheindarlehen wurden folgende Zinsderivate zur Absicherung von Zinsrisiken aus variabel verzinslichen Schuldscheindarlehen auf Basis des 6-Monats-Euribor abgeschlossen.

Nominalbetrag TEUR	Laufzeit	Marktwert TEUR
31.000	23.04.2015 – 23.04.2020	-924
39.000	23.04.2015 – 23.04.2022	-1.350

Es liegen hierbei jeweils Bewertungseinheiten mit den zugrundeliegenden Darlehen i.S.d. § 254 HGB vor. Drohverlustrückstellungen sind insofern nicht zu bilden.

Zudem wurde im Geschäftsjahr 2016 zur Absicherung von Währungsrisiken aus Absatzgeschäften ein US-Dollar Devisentermingeschäft abgeschlossen. Das Derivat erstreckte sich über ein Jahr und erfasste monatliche US-Dollar-Verkäufe durch die Gesellschaft zu fix vereinbarten Umrechnungskursen. Das Gesamtvolumen des Geschäfts erstreckte sich hierbei auf TUSD 12.000.

Das Devisentermingeschäft ist am 29. Dezember 2017 ausgelaufen. Es wurden keine neuen Devisenderivate abgeschlossen.

Latente Steuern

Die Bewertung der Latenten Steuern erfolgt mit einem Steuersatz von 29,13 %, der sich aus dem Körperschaftsteuersatz, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuersatz zusammensetzt.

Posten	Buchwerte		Differenz TEUR	Latente Steuer	
	Buchwert lt. Handelsbilanz TEUR	Buchwert lt. Steuerbilanz TEUR		aktiv TEUR	passiv TEUR
Aktive latente Steuern					
Pensionsrückstellung	-25.787*	-15.163	-10.624	3.095	
Sonstige Rückstellungen	-7.387	-6.894	-493	143	
Finanzanlagen (Darlehen Nashtec)	22.583	23.421	-838	244	
	-10.591	1.364	-11.955	3.482	
Passive latente Steuern					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Sonstige Ver- mögensgegenstände	4.089	4.086	3		1
Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen	-11.620	-11.625	5		1
	-7.531	-7.539	8		2
Saldo				3.480	

* vor Verrechnung der Rückdeckungsversicherung

Personal

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt:

	2017
	Anzahl
Gewerbliche Mitarbeiter	243
Angestellte	164
Geringfügig Beschäftigte	4
	411

Darüber hinaus werden im Geschäftsjahr durchschnittlich 50 Auszubildende beschäftigt.

Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand der Gesellschaft besteht satzungsgemäß aus mindestens einer Person. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat festgelegt. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden ernennen.

Dem **Vorstand** gehören an:

Herr Johannes Heckmann

Vorstandsvorsitzender

Herr Günther Spitzer

Finanzvorstand

Herr Dr. Michael Klimes

Vorstand Operatives Geschäft

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands nach § 285 Satz 1 Nr. 9a HGB wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern. Dem Aufsichtsrat gehören zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses folgende Mitglieder an:

Herr Gerhard Witzany

Vorsitzender

Herr Dr. Dieter J. Braun

stellv. Vorsitzender

Herr Prof. Dr.-Ing. Jürgen G. Heinrich

Herr Witzany wurde im Juni 2017 in den Aufsichtsrat gewählt und ist seit dieser Zeit Aufsichtsratsvorsitzender. Herr Dr. Leopold von Heimendahl ist zu diesem Zeitpunkt aus dem Aufsichtsrat der Nabaltec AG ausgeschieden.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2017 Bezüge von insgesamt TEUR 59.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Vorstand der Nabaltec AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 8. Februar 2018 beschlossen, über eine noch zu gründende US-Tochtergesellschaft zwei Grundstücke in den USA zu erwerben. In einem ersten Schritt soll nach derzeitiger Planung bis Mitte 2019 eine Produktionsanlage für veredelte Hydroxide mit einer Kapazität von ca. 30.000 Tonnen pro Jahr errichtet werden. In einem zweiten Schritt soll eine Anlage zur Herstellung von Böhmit folgen. Durch diese Vorhaben kann die Nabaltec AG ihr Produktportfolio in den USA für die Anwendungen halogenfreier Flammenschutz und Katalyse erweitern. Das Investitionsvolumen wird sich in der ersten Ausbaustufe voraussichtlich auf ca. USD 12 Mio. belaufen. Nach derzeitiger Planung rechnet die Nabaltec AG ein Jahr nach erfolgter Inbetriebnahme mit einer positiven Auswirkung auf das Konzernergebnis.

Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von EUR 19.632.076,09 wie folgt zu verwenden: Ein Betrag von EUR 1.584.000,00 wird an die Aktionäre ausgeschüttet durch Zahlung einer Dividende von EUR 0,18 je Aktie auf die für das Geschäftsjahr 2017 dividendenberechtigten 8.800.000 Stückaktien. Der Restbetrag in Höhe von EUR 18.048.076,09 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schwandorf, 2. März 2018

Nabaltec AG

Der Vorstand

Johannes Heckmann

Günther Spitzer

Dr. Michael Klimes

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Nabaltec AG, Schwandorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Nabaltec AG, Schwandorf, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nürnberg, den 12. März 2018

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Kiefer)
Wirtschaftsprüfer

(Fischer)
Wirtschaftsprüfer

Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2017 in Höhe von EUR 19.632.076,09 wie folgt zu verwenden:

Ein Betrag von EUR 1.584.000,00 wird an die Aktionäre ausgeschüttet durch Zahlung einer Dividende von EUR 0,18 je Aktie auf die für das Geschäftsjahr 2017 dividendenberechtigten 8.800.000 Stückaktien. Der Restbetrag in Höhe von EUR 18.048.076,09 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Schwandorf, im April 2018

Der Vorstand

Johannes Heckmann

Günther Spitzer

Dr. Michael Klimes

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre,

die Nabaltec AG kann auf das erfolgreichste Geschäftsjahr seit ihrem Bestehen zurückblicken. Einmal mehr zeigt die Entwicklung, dass das Unternehmen über eine auf dem globalen Markt gefestigte Wettbewerbsposition verfügt und dank der eigenen Stärke in der Lage ist, auf aktuelle Entwicklungen im Markt oder bei den Rahmenbedingungen schnell und erfolgreich zu reagieren. So wurde die angestrebte Stand-alone-Lösung für die sichere Aufstellung der Nashtec LLC im Geschäftsjahr 2017 durch die vollständige Übernahme der US-Tochtergesellschaft auf den Weg gebracht. Die Wiederinbetriebnahme der US-Produktionsstätte wird der Aufsichtsrat, ebenso wie die gesamte weitere Strategie, genau beobachten, um auch im kommenden Geschäftsjahr das Potenzial in den Zielmärkten ausschöpfen zu können. Den Vorstand werden wir vor diesem Hintergrund weiterhin intensiv begleiten und beraten.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2017 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und sich regelmäßig vom Vorstand ausführlich über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft unterrichten lassen. Entsprechend den zugrundeliegenden Informationen hat der Aufsichtsrat den Vorstand beraten sowie mit größtmöglicher Sorgfalt überwacht und kontrolliert. Bei allen Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat frühzeitig einbezogen und unmittelbar und umfassend vom Vorstand informiert.

Wesentliche Geschehnisse sowie Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance hat der Aufsichtsrat sowohl allein als auch gemeinsam mit dem Vorstand erörtert. Zu den Berichten und Beschlussvorlagen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung und Prüfung sein Votum abgegeben. Sämtliche zustimmungsbedürftigen Geschäfte im Geschäftsjahr 2017 wurden positiv beschieden.

Die Zielsetzungen für seine Zusammensetzung hat der Aufsichtsrat der Nabaltec AG zuletzt im Februar 2018 ergänzt und entsprechend der neuen Empfehlung in Ziffer 5.4.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex ein Kompetenzprofil für das Gesamtgremium erarbeitet. Informationen hierzu sind im Bericht zur Corporate Governance veröffentlicht.

Nach Einschätzung des Aufsichtsrats sind derzeit alle drei Mitglieder des Gremiums als unabhängig einzustufen. Der Aufsichtsrat behält sich jedoch vor, Beratungs- oder Dienstverträge zwischen einzelnen Mitgliedern des Gremiums und der Gesellschaft zu genehmigen, wenn der Abschluss eines solchen Vertrags im Einzelfall nach übereinstimmender Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat im Interesse der Gesellschaft liegt.

Der Aufsichtsrat hat sich im Einklang mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex mit der Überprüfung der Effizienz seiner eigenen Tätigkeit befasst und ist zu einem positiven Ergebnis gekommen. Schwerpunkte bei der Überprüfung waren vor allem die Verfahrensabläufe sowie die rechtzeitige und ausreichende Informationsversorgung.

Geschäftsjahr 2017

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin auf die Bildung von Ausschüssen verzichtet. Der Aufsichtsrat der Nabaltec AG besteht aus drei Mitgliedern und hat damit die geeignete Größe, sämtliche Angelegenheiten im Gesamtaufsichtsrat zu erörtern und zu entscheiden. Im Rahmen der Beratungen, der Beschlüsse und des Kontrollauftrags sind im Berichtsjahr 2017 keine Interessenkonflikte bei einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten.

Im Berichtsjahr fanden vier turnusmäßige ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats am 6. April 2017, am 27. Juni 2017 im Anschluss an die Hauptversammlung, am 26. September 2017 sowie am 13. Dezember 2017 statt. Darüber hinaus kam der Aufsichtsrat am 25. August 2017 zu einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung zusammen, in der die Ermächtigung des Vorstands zur Prüfung der Möglichkeit einer Kapitalerhöhung um bis zu 10 % des Grundkapitals beschlossen wurde. Alle Mitglieder waren bei sämtlichen Sitzungen 2017 anwesend. 2018 haben bis zur bilanzfeststellenden Aufsichtsratssitzung am 9. April keine weiteren Sitzungen stattgefunden. Ergänzend haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrats auch schriftlich und fernmündlich beraten. In vier Fällen erfolgte eine schriftliche Zustimmung zu den Beschlussvorlagen, in einem Fall hat der Aufsichtsrat den Beschluss telefonisch gefasst. Dabei wurde unter anderem über die Zustimmung zur Kapitalerhöhung – unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals 2016/1 um bis zu 800.000 Euro gegen Bareinlage durch Ausgabe neuer Aktien – sowie über weitere Konditionen der Kapitalerhöhung, wie die Festlegung des Platzierungspreises, entschieden.

Schwerpunkte der Beratung

Im Geschäftsjahr 2017 wurden vor allem folgende Schwerpunkte im Aufsichtsratsplenum intensiv erörtert:

- Jahresabschluss 2016 für AG und Konzern einschließlich Gewinnverwendungsvorschlag
- Zusammensetzung des Aufsichtsrats und Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Gerhard Witzany
- Corporate Governance, insbesondere Änderungen des Kodex vom 7. Februar 2017
- Kapitalerhöhung um bis zu 10 % des Grundkapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre
- Stand-alone-Betrieb Nashtec LLC
- Planung 2018 und mittelfristige Planung bis 2020
- Investitions- und Finanzierungsplanung für 2018 bis 2020

Die Zielsetzung und der Realisierungsstand von Innovationsprojekten sowie die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, der Rechnungslegungsprozess in der AG und im Konzern sowie die Überwachung des internen Kontrollsystems waren weitere Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2017.

Der Aufsichtsrat hat sich auch außerhalb der Sitzungen regelmäßig über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, informiert. Die aktuelle Situation des Unternehmens, die Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle sowie wichtige Entscheidungen des Vorstands waren zusätzlich Gegenstand der Gespräche zwischen Vorstand und Aufsichtsrat und wurden auch in schriftlichen Berichten behandelt. In Monats- und Quartalsberichten wurde der Aufsichtsrat insbesondere über Marktentwicklungen, die Risiko- und Wettbewerbssituation, die Absatz-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie über

den Grad der Planerreicherung informiert. Zu diesem Zweck stand der Vorsitzende des Aufsichtsrats in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Mit Datum vom 3. März 2017 wurde die gemeinsame Entsprechenserklärung 2017 von Aufsichtsrat und Vorstand zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären auf der Unternehmenswebsite www.nabaltec.de dauerhaft zugänglich gemacht. Mit den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 7. Februar 2017 haben sich beide Gremien befasst und diese intensiv diskutiert. Weitere Informationen zur Corporate Governance der Nabaltec AG finden sich im Bericht zur Corporate Governance auf der Unternehmenswebsite www.nabaltec.de in der Rubrik Investor Relations/Corporate Governance.

Jahres- und Konzernabschluss 2017

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, hat den nach Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Nabaltec AG sowie den Konzernabschluss, der gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt wurde, sowie den Konzernlagebericht, jeweils zum 31. Dezember 2017, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen.

Den Prüfauftrag hatte der Aufsichtsrat entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom 27. Juni 2017 erteilt. Die Unabhängigkeitserklärung des Prüfers gemäß Ziffer 7.2.1 des Deutschen Corporate Governance Kodex wurde vorab vom Aufsichtsrat eingeholt. Es wurden keine Umstände bekannt, die Zweifel an der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers begründet hätten. Des Weiteren wurde der Abschlussprüfer verpflichtet, den Aufsichtsrat sofort über Umstände zu informieren, die seine Befangenheit hätten begründen können, sowie gegebenenfalls über Leistungen in Kenntnis zu setzen, die er über die Abschlussprüfung hinaus erbracht hat. Als Prüfungsschwerpunkt für das Geschäftsjahr 2017 wurden die im Zusammenhang mit der Realisierung der Stand-alone-Lösung der Nashtec LLC sowie deren weiterer Entwicklung auftretenden bilanziellen Fragestellungen festgelegt.

Die gesamten Abschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig zur eigenen Prüfung vor. In der Bilanzsitzung am 9. April 2018 wurden die Unterlagen und der Bericht intensiv erörtert. Der Abschlussprüfer war anwesend, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für weitere Fragen zur Verfügung. Nach der eigenen Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht und Konzernlagebericht hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen erhoben und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers Deloitte GmbH an. Der Aufsichtsrat hat somit die vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlüsse für AG und Konzern zum 31. Dezember 2017 gebilligt. Der Jahresabschluss 2017 der Nabaltec AG ist damit festgestellt.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat

Zum Ablauf der Hauptversammlung am 27. Juni 2017 ist Herr Dr. Leopold von Heimendahl, bis dahin Vorsitzender des Aufsichtsrats, aus dem Gremium ausgeschieden. Für ihn wurde Herr Gerhard Witzany neu in den Aufsichtsrat und in der anschließenden Aufsichtsratssitzung zum Vorsitzenden gewählt. Wir danken Herrn Dr. Leopold von Heimendahl für sein großes Engagement und für die konstruktive Begleitung des Unternehmens während der vergangenen Jahre.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die jederzeit gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit, für ihre erbrachten Leistungen und ihr besonderes Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr und blickt den weiteren Entwicklungen des Unternehmens zuversichtlich entgegen.

Schwandorf, 9. April 2018

Gerhard Witzany
Vorsitzender des Aufsichtsrats

FINANZKALENDER 2018

	2018
Frühjahrskonferenz, Frankfurt	14. Mai
Quartalsbericht 1/2018	24. Mai
Hauptversammlung	26. Juni
Quartalsbericht 2/2018	23. August
Quartalsbericht 3/2018	27. November

KONTAKT

Heidi Wiendl-Schneller

Nabaltec AG
Alustraße 50 – 52
92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202
Telefax: +49 9431 53-260
E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Frank Ostermair

Better Orange IR & HV AG
Haidelweg 48
81241 München

Telefon: +49 89 8896906-14
Telefax: +49 89 8896906-66
E-Mail: nabaltec@better-orange.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Nabaltec AG
Alustraße 50 – 52
92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202
Telefax: +49 9431 53-260
E-Mail: info@nabaltec.de
Internet: www.nabaltec.de

Text

Nabaltec, Schwandorf
Better Orange, München

Konzept & Design

Silvester Group, www.silvestergroup.com

Fotos

Herbert Bürger, Andre Forner, fotolia, Oliver Heint, Nabaltec AG, shutterstock, Strandperle

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Rundungen

Aus rechentechnischen Gründen können bei Prozentangaben und Zahlen in den Tabellen, Grafiken und Texten dieses Berichts Rundungsdifferenzen auftreten.



Nabaltec AG

Alustraße 50 – 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Telefon: +49 9431 53-0, Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: info@nabaltec.de, www.nabaltec.de